



NÄHMASCHINE, SEWING MACHINE C5635

DE

NÄHMASCHINE
Gebrauchsanleitung

EN

SEWING MACHINE
Instruction Manual

IAN 538122_2501

DE

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie sämtliche Hinweise für diese Nähmaschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Hinweise zusammen mit der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMAßNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine angeschlossen ist, muss einfach zugänglich sein. Ziehen Sie sofort nach Gebrauch sowie vor dem Reinigen, dem Abnehmen von Abdeckungen, vor Schmierarbeiten oder der Durchführung von in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Wartungseinstellungen immer den Netzstecker der Nähmaschine.

ACHTUNG – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN:

- Dieses Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Das Gerät kann unter Aufsicht von Erwachsenen von (i) Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren und von (ii) Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn diese Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Maschine darf grundsätzlich nicht als Spielzeug verwendet werden. Kinder unter 8 Jahren dürfen die Maschine nicht benutzen.
- Dies ist kein Kinderspielzeug. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine nur von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren und elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Halten Sie außerdem die Lüftungsschlitze der Nähmaschine und des Fußanlassers frei von Fusseln, Staub und herabhängenden Stoffen.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Keine verbogenen Nähadeln verwenden.
- Während des Nähvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Schutzbrille tragen.
- Schalten Sie die Nähmaschine für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst aus („0“).
- Keine Gegenstände in die Öffnungen stecken oder fallen lassen.

- Nicht im Freien benutzen.
- Die Maschine nicht in Räumen verwenden, in denen Produkte mit Aerosolen (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf „0“, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen. Beim Herausziehen stets den Stecker ergreifen.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Es dürfen niemals Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen oder stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Zur Vermeidung von Gefahren muss eine defekte oder beschädigte LED-Lampe vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer anderen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Zur Vermeidung von Gefahren muss ein Netzkabel (am Fußanlasser angebracht) falls defekt vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer anderen qualifizierten Person ausgewechselt werden.
- Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 76 dB(A).
- Die Maschine darf ausschließlich mit einem Fußanlasser vom Typ JF-1000, FC-9000 vom Typ YC-485EC verwendet werden..

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

INHALT

EINLEITUNG.....	1
Verwendungszweck.....	1
Maschinenübersicht.....	1
Übersicht Nadelbereich	2
Maschinenoberseite	2
Übersicht Zubehör	3
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör	3
Nähfüße.....	4
Optionales Zubehör	4
Stichübersicht.....	5
Nutz- und Zierstiche auswählen.....	5
VORBEREITUNGEN.....	7
Maschine auspacken.....	7
Netzanschluss	7
Maschine nach dem Nähen verstauen	7
Freiarm/Abnehmbares Zubehörfach.....	8
Nähfußheber.....	8
Fadenabschneider.....	8
Garnrollenstifte	9
Aufspulen.....	10
Spulenkapsel vom Greifer abnehmen	10
Spule in Spulenkapsel einsetzen.....	11
Spulenkapsel in Greifer einsetzen.....	11
Unterfaden hervorholen.....	11
Maschine einfädeln.....	12
Nadeleinfädler	13
Nadeln	13
Wichtige Informationen zu Nadeln	14
Auswahlhilfe — Nadelstärke, Stoff, Garn.....	14
Nadel wechseln	14
Fadenspannung.....	15
Nähfuß wechseln.....	15
MASCHINE BEDIENEN.....	16
Bedienelemente der Maschine	16
Rückwärtsnähtaste	16
Vernähen.....	16
Funktionen des Bedienfelds	16
Stichnummer-Auswahltagen	17
Stichlänge und Stichbreite/Nadelposition	17
Hilfreiche Meldungen.....	18
NÄHEN.....	19
Nähen	19
Erste Nähsschritte – Geradstich.....	19
Nadelposition ändern	19
Nährichtung ändern.....	20
Nähvorgang abschließen.....	20
Verstärkter Geradstich.....	20
Zickzack-Nähte.....	21
Mehrfacher Zickzackstich	21
Stretchoverlockstich	21
Overlockstich	22
Federstich.....	22
Muschelkantenstich.....	23

Doppelter Overlockstich	23
Leiterstich	23
Weitere Zierstiche und Ideen zum Verzieren mit der Maschine	24
Stopfen und Flicken.....	24
Große Löcher stopfen	24
Risse stopfen	24
Einstufiges Knopfloch	25
Reißverschlüsse einnähen	26
Mittiger Reißverschluss.....	26
Quiltstich mit Handarbeitsoptik	27
Knopfannähstich.....	27
INSTANDHALTUNG	28
Maschine reinigen	28
Transporteur und Greiferbereich reinigen	28
Nähmaschine und Fußanlasser reinigen.....	28
Fehlerbehebung	29
Technische Daten.....	32

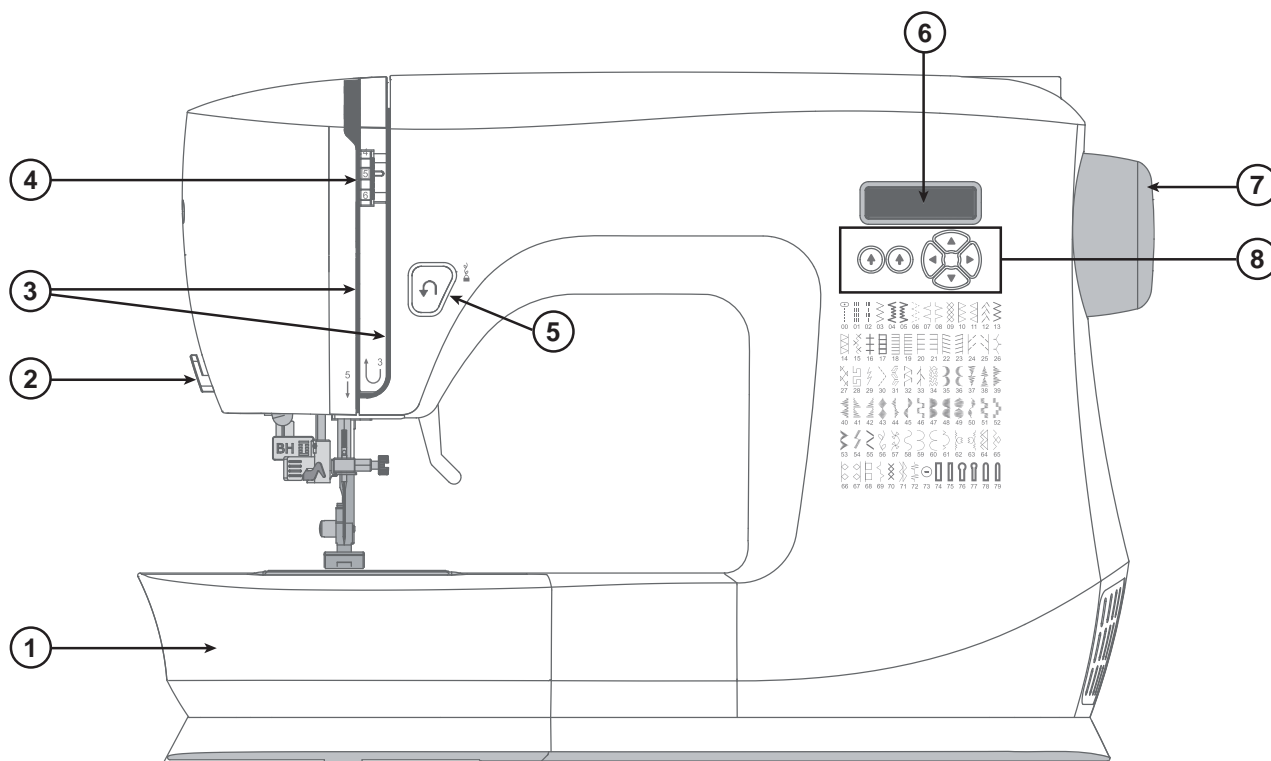
EINLEITUNG

Verwendungszweck

In dieser Anleitung wird die optimale Nutzung und Wartung beschrieben. Dieses Produkt ist nicht für den industriellen oder gewerblichen Einsatz vorgesehen.

Zusätzliche Hilfe erhalten Sie im Internet unter www.singerdeutschland.de.

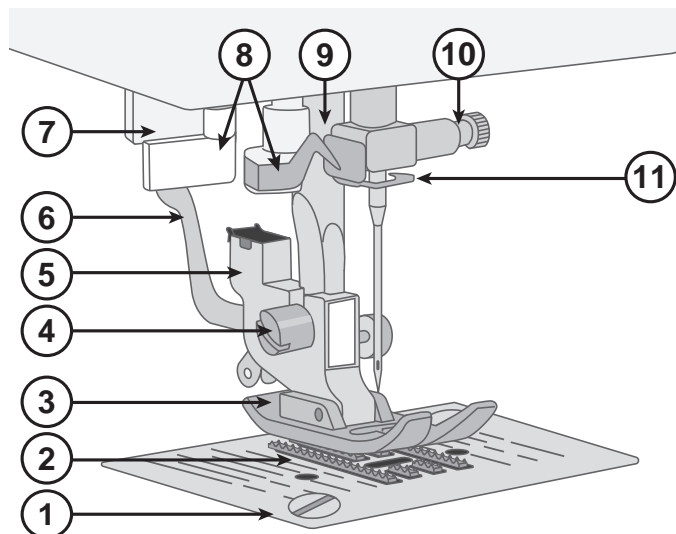
Maschinenübersicht



1. **Zubehörfach/Freiarm** – bietet eine flache Unterlage beim Nähen und Platz zum Aufbewahren Ihres Zubehörs. Den Freiarm können Sie verwenden, indem Sie einfach das Zubehörfach abnehmen. Er erleichtert das Nähen von z. B. Hosensäumen und Ärmeln.
2. **Fadenabschneider** – zum Bequemen Durchtrennen von Ober- und Unterfaden am Ende einer Naht.
3. **Einfädelschlitze** – Einfädelwege mit Spannungsscheiben und Fadengeber.
4. **Stellrad Fadenspannung** – zum Einstellen der gewünschten Fadenspannung für Stich, Garn und Stoff.
5. **Rückwärtsnähaste** – zum Rückwärtsnähen gedrückt halten, z. B. um eine Naht am Anfang oder Ende zu sichern.
6. **Display** – zeigt den aktuellen Stich und die aktuellen Einstellungen an.
7. **Handrad** – hiermit können Sie die Bewegung der Nadel sowie den Fadengeber von Hand steuern.
8. **Funktionstasten** – zum Auswählen von Stichen. Zum Regeln von Stichbreite und -länge.

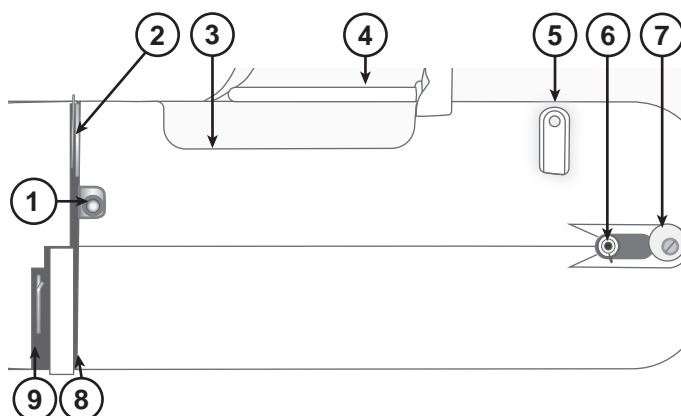
Übersicht Nadelbereich

1. **Stichplatte** – bietet um den Nähfuß herum eine flache Unterlage zum Nähen. Führungslinien markieren verschiedene Nahtzugaben zur Orientierungshilfe beim Nähen.
2. **Transporteur** – transportiert den Stoff beim Nähen unter dem Nähfuß.
3. **Nähfuß** – drückt den Stoff gegen den Transporteur und transportiert ihn so beim Nähen.
4. **Nähfußhalterschraube** – durch Lösen der Schraube lässt sich der Nähfußhalter entfernen.
5. **Nähfußhalter** – hält den Nähfuß an seinem Platz.
6. **Nähfußlösetaste** – beim Betätigen dieser Taste wird der Nähfuß vom Halter gelöst.
7. **Knopflochhebel** – zum Nähen von Knopflöchern.
8. **Integrierter Nadeleinfädler** – zum schnellen und einfachen Einfädeln der Nadel.
9. **Nähfußstange** – hieran ist der Nähfußhalter befestigt.
10. **Nadelhalterschraube** – sichert die Nadel.
11. **Oberfadenführung** – unterstützt das korrekte Abrollen des Fadens beim Nähen.



Maschinenoberseite

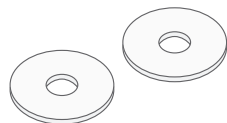
1. Spannungsscheibe Spulen
2. Fadenführungen
3. Griff
4. Garnrollenstift
5. Bohrung für zusätzlichen Garnrollenstift
6. Spuler
7. Spulenstopper
8. Fadenspannungsscheiben
9. Fadengeber



Übersicht Zubehör



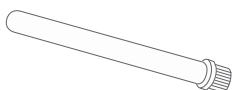
4 Spulen – verwenden Sie ausschließlich Metallspulen, die denen aus dem Lieferumfang der Maschine entsprechen (Metallspulen der Klasse 15 von SINGER®). Eine der Spulen ist bei Lieferung bereits in die Maschine eingesetzt.



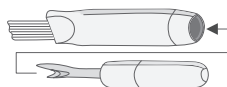
2 Filzscheiben – als Polster für die Garnrolle auf dem zusätzlichen Garnrollenstift.



Spulenkappe – für unterschiedliche Garnrollenarten.



Zusätzlicher Garnrollenstift – für das Nähen mit großen Garnrollen sowie zur Verwendung von Spezialgarnen.



Pinsel und Nahttrenner – Pinsel zum Entfernen von Fusseln und Nahttrenner zum Öffnen von Nähten.



Schraubendreher – zum Lösen von Stichplatte, Nähfußhalter und Nadelschraube.



Kanten-/Quiltführung – zum Nähen gerader und präziser Nähte, z. B. beim Quilten. Führen Sie die Führung in den Schlitz hinten am Nähfußhalter ein. Passen Sie die Position an Ihr Projekt an.

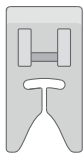


Stopfplatte – beim Annähen von Knöpfen und beim Freihandnähen/-stopfen wird mit der Stopfplatte der Stoff kontrolliert transportiert. Heben Sie Nadel und Nähfuß an und legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte, und zwar so, dass die beiden Stifte auf der Rückseite in die Öffnungen der Stichplatte passen.

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör (ohne Abbildung)

- Nadeln
- Fußanlasser
- Netzkabel

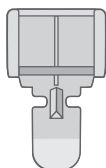
Nähfüße



Standardnähfuß

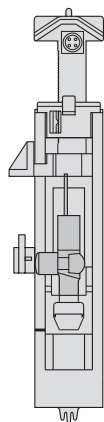
(ist bei Lieferung der Maschine eingesetzt)

Dieser Nähfuß eignet sich für allgemeine Nähtechniken auf den meisten Stoffarten. Die Unterseite dieses Nähfußes ist flach, sodass der Stoff beim Nähen sicher gegen den Transporteur gepresst wird. Dank seiner breiten Öffnung kann sich die Nadel bei Bedarf von einer Seite zur anderen bewegen, z. B. bei Zickzackstichen.



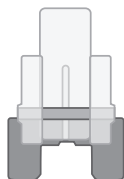
Reißverschlussfuß

Dieser Nähfuß ist speziell zum Einnähen von Reißverschlüssen geeignet. Befestigen Sie ihn dafür links oder rechts am Nähfußhalter – je nachdem, welche Seite des Reißverschlusses Sie nähen. Mit dem Reißverschlussfuß können Sie außerdem Paspeln gestalten und annähen.



Einstufiger Knopflochfuß

Mit diesem Nähfuß nähen Sie Knopflöcher in der perfekten Größe für Ihre Knöpfe. Über eine Aussparung am hinteren Ende des Knopflochfußes lässt sich die Größe des Knopflochs einstellen. Das Knopfloch wird automatisch nach der eingegebenen Knopfgröße genäht.



Knopfannähfuß

Mit dem Knopfannähfuß nähen Sie Knöpfe schnell und sauber an – das ist viel praktischer als ein Annähen von Hand. Der Nähfuß liegt dabei auf dem Knopf auf. Die Öffnung verläuft um die beiden Öffnungen herum.

























Optionales Zubehör




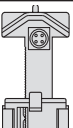

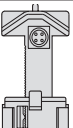

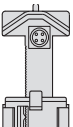

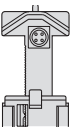




Für Ihre Maschine ist noch mehr optionales Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich für mehr Informationen gern an Ihren SINGER® Fachhändler oder gehen Sie auf unsere Website singer.com.

Stichübersicht

Nutz- und Zierstiche auswählen

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Stiche sind Nutznähte, die hauptsächlich für Nutznähte verwendet werden. Wählen Sie zum Nähen eine Fadenspannung zwischen 3 und 5. Probieren Sie jeden Stich immer erst auf einem Stoffrest aus und passen Sie die Fadenspannung entsprechend an.

			Anwendung
	Geradstich mit Nadelposition Mitte		Der gängigste Stich beim Nähen. Er wird vor allem dafür verwendet, zwei Stoffstücke zusammenzunähen.
	Verstärkter Geradstich		Ist auf elastischen Strickstoffen wesentlich stabiler als ein normaler Geradstich, da er den Stoff dreimal sichert: vorwärts, rückwärts und wieder vorwärts. Er eignet sich besonders zur Verstärkung von Nähten an Sportkleidung sowie für Nähte mit Rundungen, die stabil sein müssen.
	Stretchstich		Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	Zickzackstich		Ein überaus vielseitiger Stich für dekoratives Nähen und Applikationen sowie für das Anbringen von Verzierungen und mehr.
	Mehrfacher Zickzackstich		Zum Versäubern von Nahtzugaben, um ein Ausfransen des Stoffes zu verhindern. Beim Versäubern von Schnittkanten sorgen die kürzeren Stiche dafür, dass der Stoff flacher liegt als beim normalen Zickzackstich. Der mehrfache Zickzackstich eignet sich außerdem zum Ausbessern und zum Nähen auf Gummibänder.
	Overlockstich		Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern. Für normale und normale/dicke elastische Stoffe.
	Stretchoverlockstich		Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern. Für normale und dicke elastische Stoffe.
	Geschlossener Overlockstich		Für dekorative Säume und überlappende Nähte, Gürtel und Bänder. Für normale/dicke elastische Stoffe.
	Wabenstich		Für elastische Einsätze, Ziernähte, Smokeffekte, Couching und zum Säumen.
	Rick-Rack-Stich		Dank seiner ansprechenden Optik eignet sich dieser Stich zum dekorativen Absteppen oder zum Annähen von Spitzen und Zierbändern. Außerdem wird er häufig zum Quilten und Kantensäumen eingesetzt.
	Satinstich		Hierbei handelt es sich um einen dichten Zickzackstich für Applikationen, Riegel usw. Für einen Satinstich reduzieren Sie die Oberfadenspannung und passen Sie die Stichlänge auf einen Wert zwischen 0,5 und 2,0 an. Durch Verwendung von Einlagen oder Vlies verhindern Sie ein Wellen des Stoffes.

			Anwendung
	Knopfloch		Vorsehen Sie Heimdeko, Kleidungsstücke, Handarbeiten usw. mit Knopflöchern.
	Rundriegel-Knopfloch		Für dünne Stoffe.
	Verstärktes Rundriegel-Knopfloch		Für dünne Stoffe.
	Augenknopfloch		Mit eckigem Abschluss für geschneiderte Jacken, Mäntel usw.
	Verstärktes Augenknopfloch		Mit eckigem Abschluss für geschneiderte Jacken, Mäntel usw.
	Knopfannähstich		Zum Annähen von Knöpfen.

VORBEREITUNGEN

Maschine auspacken

1. Stellen Sie den Karton auf eine stabile, ebene Unterlage. Heben Sie die Maschine aus dem Karton und entfernen Sie die äußere Verpackung.
2. Entfernen Sie das äußere Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie.
3. Wischen Sie die Maschine mit einem trockenen Tuch ab, um Fusseln und/oder überschüssiges Öl um den Nadelbereich zu entfernen.

Hinweis: Ihre Nähmaschine wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

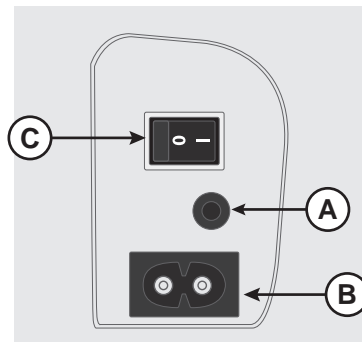
Netzanschluss

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Hinweis: Sollten Sie sich nicht sicher sein, wie die Nähmaschine an eine Stromquelle anzuschließen ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn die Maschine nicht verwendet wird.

Rechts unten an der Nähmaschine finden Sie die Anschlussbuchsen und den Hauptschalter.

1. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse (A) rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss (B) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
3. Stellen Sie den Hauptschalter (C) auf „I“, um Strom und Licht einzuschalten.



Hinweis: Nach dem Ausschalten der Maschine kann noch Reststrom in der Maschine verbleiben. Daher ist es möglich, dass die Lampe noch ein paar Sekunden leuchtet, bis dieser Reststrom verbraucht ist. Dies ist bei energieeffizienten Geräten nicht ungewöhnlich.

Maschine nach dem Nähen verstauen

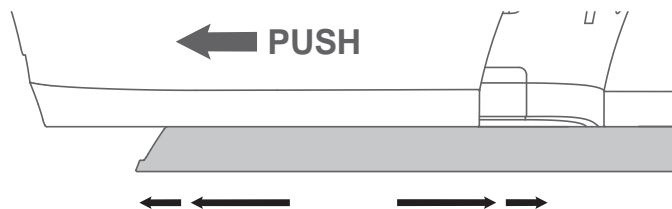
1. Schalten Sie den Hauptschalter aus. Nach dem Ausschalten kann sich noch Reststrom in der Maschine befinden. Daher ist es möglich, dass die Lampe noch ein paar Sekunden leuchtet, bis dieser Reststrom verbraucht ist. Dies ist bei energieeffizienten Geräten nicht ungewöhnlich.
2. Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.
3. Zur Aufbewahrung können Sie das Kabel einfach um den Fußanlasser wickeln.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach auf den Freiarm auf.
5. Legen Sie den Fußanlasser mitsamt Kabel in die Aussparung auf dem Freiarm.
6. Setzen Sie die Schutzhaube zum Schutz gegen Staub und Fusseln auf die Maschine.

Freiarm/Abnehmbares Zubehörfach

Verwahren Sie Nähfüße, Nadeln, Spulen und sonstiges Zubehör im praktischen Zubehörfach auf, sodass Sie es immer zur Hand haben.

Wenn das Zubehörfach eingesetzt ist, haben Sie eine größere, ebene Arbeitsfläche.

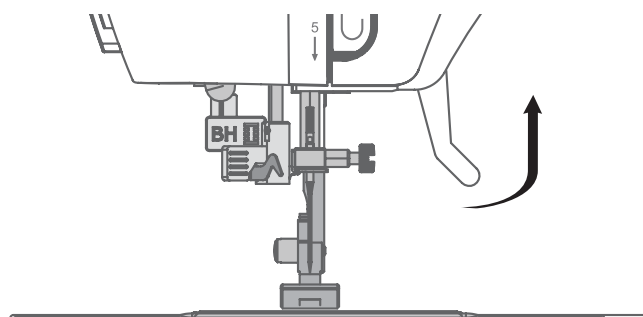
Der Freiarm erleichtert das Nähen von Hosenbeinen und Ärmeln. Zur Verwendung des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Nähmaschine angebracht ist. Sie nehmen das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.



Nähfußheber

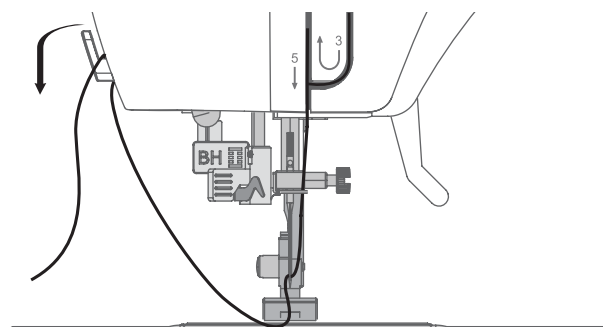
Der Nähfußheber befindet sich rechts vom Nähmaschinenkopf. Damit können Sie den Nähfuß heben und senken. Beim Einfädeln muss er sich in der oberen Stellung befinden, zum Nähen in der unteren.

Wenn Sie den Nähfußheber anheben und dann weiter nach oben schieben, wird der Nähfuß in eine besonders hohe Stellung gebracht, sodass sich selbst sehr voluminöses Nähgut darunterlegen lässt.



Fadenabschneider

Zur Verwendung des Fadenabschneiders ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne, siehe Abbildung. Die Fadenenden sind dann so lang, dass sie beim erneuten Nähbeginn nicht aus dem Nadelöhr gezogen werden.



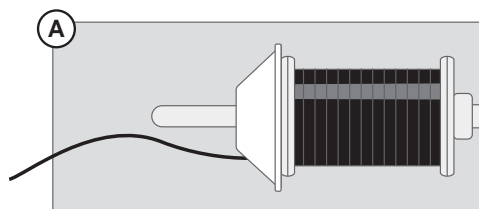
Garnrollenstift

Die Maschine hat zwei Garnrollenstifte: einen Hauptgarnrollenstift und einen zusätzlichen Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für verschiedene Garntypen geeignet. Der Hauptgarnrollenstift kann waagrecht (mit von der festsitzenden Garnrolle ablaufendem Faden) und der zusätzliche Garnrollenstift senkrecht (mit sich drehender Garnrolle) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für normale Garne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

Hauptgarnrollenstift

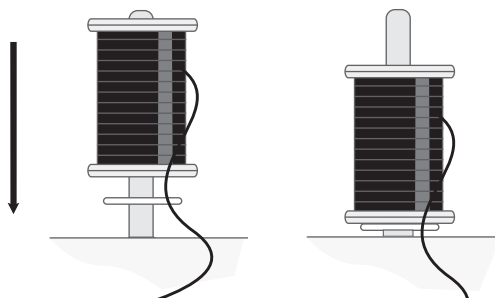
Setzen Sie die Garnrolle auf den Hauptgarnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn abläuft, und schieben Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf (A). Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.

Hinweis: Nicht alle Garnrollen von allen Herstellern sind gleich. Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben, drehen Sie es in die andere Richtung oder verwenden Sie die senkrechte Position.

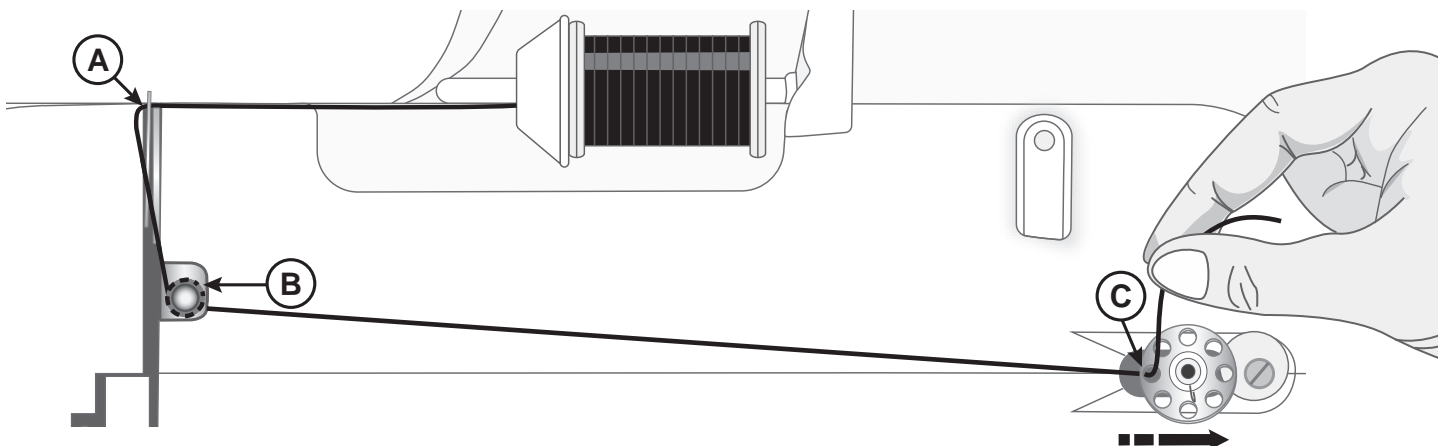


Zusätzlicher Garnrollenstift

Der zusätzliche Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder beim Nähen mit großen Garnrollen bzw. Spezialgarnen. Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in die dafür vorgesehene Bohrung oben an der Maschine ein. Legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle. Dies verhindert ein zu schnelles Abrollen des Fadens. Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe nicht auf den Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hindern würde.



Aufspulen



1. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Schieben Sie die Garnrollenführungsscheibe fest auf die Garnrolle auf.
2. Legen Sie den Faden von hinten nach vorne um die Fadenführung (A) und um die Spannungsscheibe zum Spulen (B). Achten Sie dabei darauf, dass er sich genau zwischen den Scheiben einpasst.
3. Fädeln Sie durch die Öffnung in der Spule (C) von innen nach außen.
4. Setzen Sie die Spule auf den Spuler auf. Stellen Sie sicher, dass die Spule fest nach unten gedrückt wird.
5. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Halten Sie das

Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser, um den Spulvorgang zu beginnen.

Nehmen Sie den Fuß nach ein paar Umdrehungen vom Fußanlasser, um mit dem Spulen anzuhalten. Schneiden Sie das überschüssige Fadenende direkt über der Spule ab. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen fortzufahren. Wenn die Spule voll ist, wird der Spulvorgang erst verlangsamt und dann automatisch angehalten.

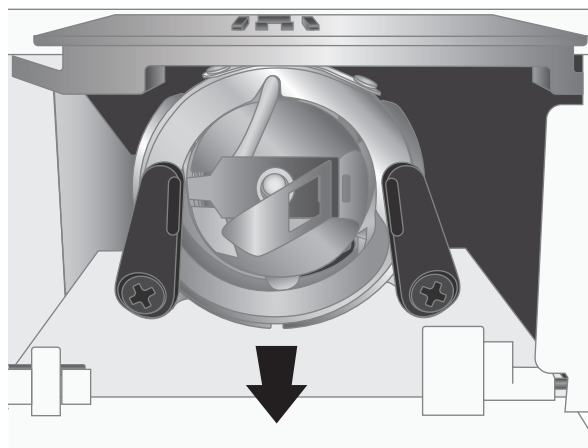
Hinweis: Sie können den Spulvorgang auch durch Betätigen der Taste „Start/Stop“ starten.

6. Schieben Sie den Spuler nach links. Entfernen Sie die Spule und durchtrennen Sie den Faden.

Hinweis: Wird der Spuler nach rechts geschoben, wird auf der Maschine das Nähen blockiert. Achten Sie daher darauf, den Spuler vor dem Nähen wieder in die Nähposition (links) zu schieben.

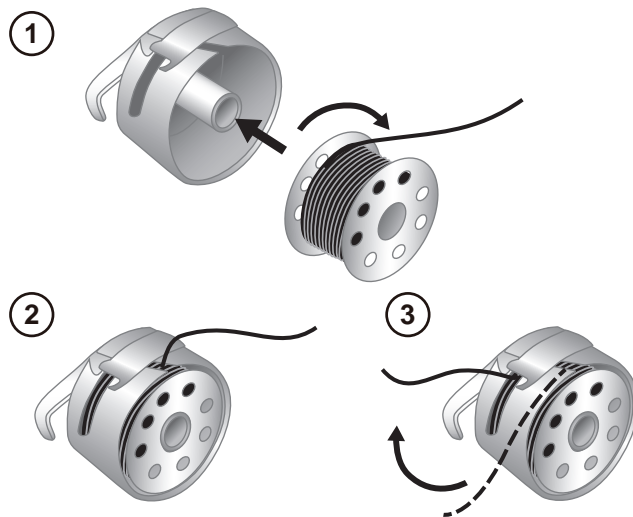
Spulenkapsel vom Greifer abnehmen

1. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen (gegen den Uhrzeigersinn).
2. Nehmen Sie den Anschiebetisch bzw. das Zubehörfach ab. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie sie nach unten ziehen. Ergreifen Sie die bewegliche Verriegelung an der Spulenkapsel wie abgebildet und nehmen Sie die Kapsel aus dem Greifer.
3. Wenn Sie die Verriegelung loslassen, fällt die Spule aus der Kapsel.



Spule in Spulenkapsel einsetzen

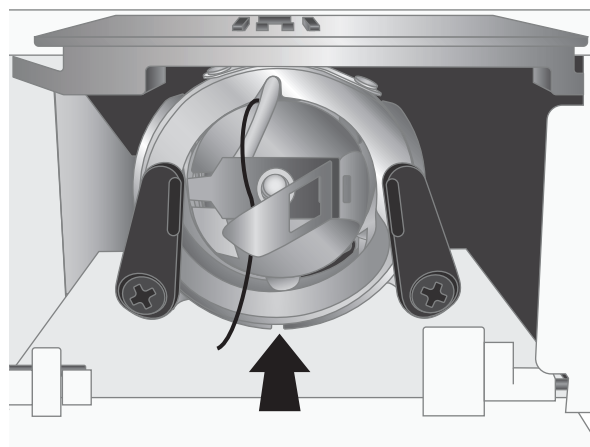
1. Halten Sie die Spule so in der rechten Hand, dass der Faden mit dem Uhrzeigersinn abläuft, während Sie das Gehäuse in der linken Hand halten.
2. Setzen Sie die Spule mit einem losen Fadenende von rund 10 cm in die Kapsel ein.
3. Halten Sie die Spule fest in der Kapsel und bringen Sie das Fadenende erst durch den Schlitz in der Kapsel und dann unter die flache Spannungsfeder. Wenn der Faden richtig in der Spannung sitzt, ertönt ein leises Klicken.
4. Lassen Sie ein Fadenende von rund 10 cm aus der Spulenkapsel hängen.



Spulenkapsel in Greifer einsetzen

1. Halten Sie die Verriegelung geöffnet und den Fixierungsstift gerade nach oben gerichtet.
2. Schieben Sie die Spulenkapsel auf die mittleren Stift des Greifers, wobei der Faden zu Ihnen zeigt.
3. Lassen Sie die Verriegelung los, um die Spulenkapsel zu arretieren.

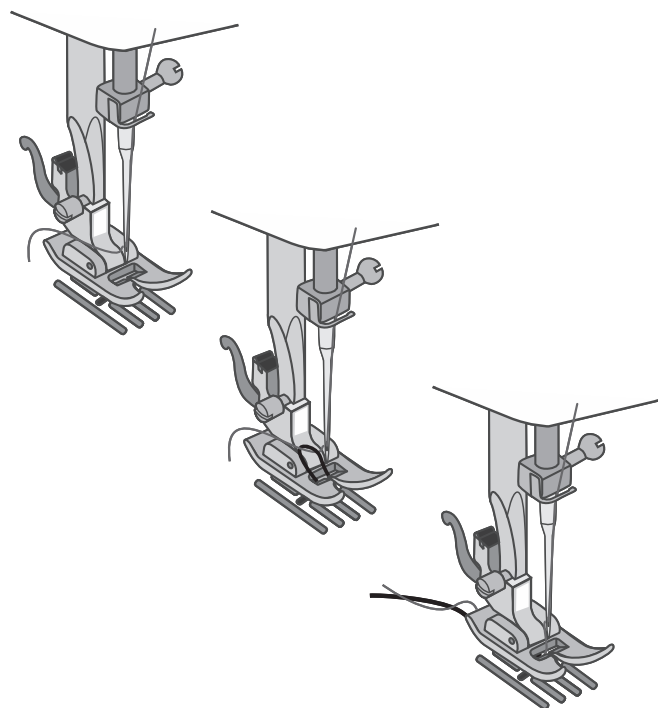
HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Fixierungsstift genau in der Fixierungsöffnung oben am Greifer sitzt.



Unterfaden hervorholen

1. Heben Sie den Nähfußheber an.
2. Halten Sie den Oberfaden locker mit der linken Hand fest und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu sich hin (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Nadel abgesenkt wird und danach ihre höchste Stellung erreicht.
3. Ziehen Sie leicht am Oberfaden. Er bringt dann den Unterfaden durch die Öffnung an der Stichplatte mit hoch.
4. Ziehen Sie beide Fäden unter dem Nähfuß nach hinten weg und lassen Sie jeweils ca. 15 cm hängen.

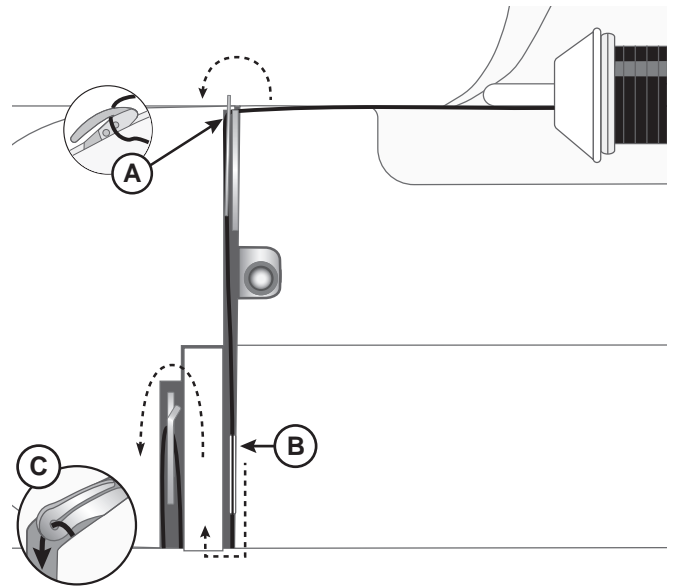
HINWEIS: Der Unterfaden lässt sich einfach hervor holen, indem man bei ausgewähltem Geradstich die Rückwärtsnäh taste betätigt und wieder loslässt. Ihre Maschine bewegt dann einmal die Nadel nach unten und wieder nach oben. Eine der Eigenschaften Ihrer computergesteuerten Nähmaschine besteht darin, dass sie immer mit der Nadel in oberster Stellung anhält.



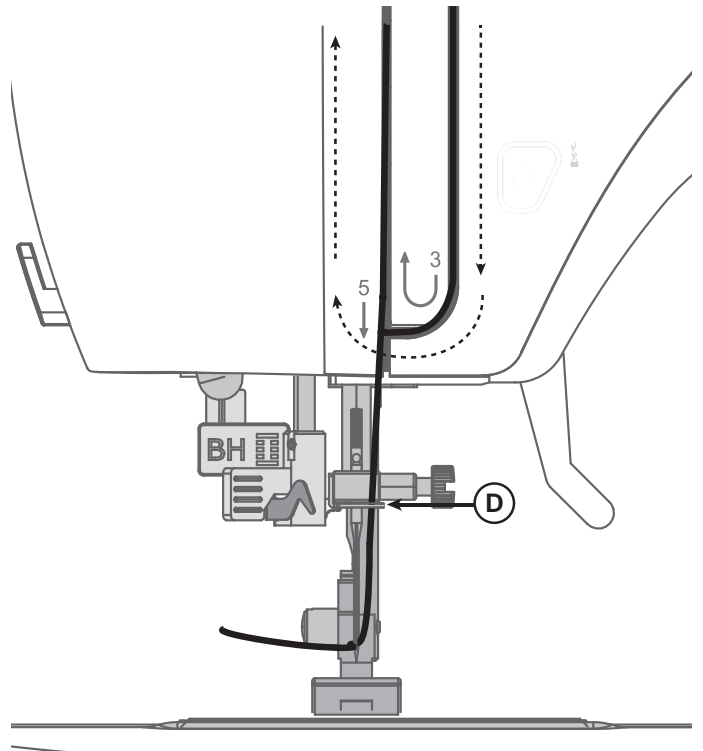
Maschine einfädeln

Wichtig! Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis der Nähfuß angehoben ist und die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet. Nur so lässt sich die Maschine korrekt einfädeln. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Sie beim Nähen ein schlechtes Stichbild erhalten.

1. Setzen Sie das Garn auf den Garnrollenhalter auf und legen Sie die Garnrollenführungsscheibe mit der richtigen Größe darüber.
2. Ziehen Sie die Fäden von hinten nach vorn um die Fadenführung (A) herum.
3. Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz (B), einmal herum und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (C) und nach unten in den linken Einfädelschlitz zur Nadel-Fadenführung (D).
5. Fädeln Sie die Nadel von vorne nach hinten ein.



Maschine von oben



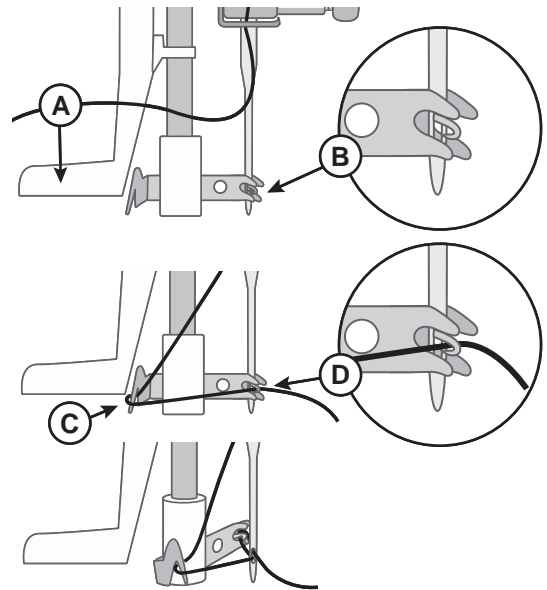
Maschine von vorne

Nadeleinfädler

Mit dem integrierten Nadeleinfädler lässt sich der Faden schnell und einfach einfädeln.

Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadel die höchste Position eingenommen hat. Außerdem wird empfohlen, den Nähfuß abzusenken.


- Verwenden Sie den Griff (A), um den Nadeleinfädler ganz nach unten zu ziehen, und schieben Sie ihn nach hinten. Die Metallführungen umschließen die Nadel. Ein kleiner Haken wird dann durch das Nadelöhr (B) geführt.
- Führen Sie den Faden von hinten über die Fadenführung (C) und unter den kleinen Haken (D).
- Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus.
- Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Faden darunter.
- Ziehen Sie ein Fadenende von ca. 15–20 cm aus dem Nadelöhr heraus. Hierdurch wird verhindert, dass der Faden beim Nähbeginn aus der Maschine gezogen wird.



Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70–110 vorgesehen. Er kann nicht für Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln oder Zwillingsnadeln verwendet werden. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz mancher optionaler Zubehörteile notwendig. Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Das Nadelset, das Ihrer Maschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.

 **Achten Sie darauf, dass Sie immer eine für das Garn geeignete Nadel verwenden. Für dickeres Garn ist eine Nadel mit größerem Öhr erforderlich. Ist das Nadelöhr zu schmal für das Garn, funktioniert der Nadeleinfädler möglicherweise nicht.**

Universalnadel



Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

Stretchnadeln



Stretchnadeln haben eine runde Spitze und ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Kunstveloursleder.

Jeansnadel



Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie dichtgewebte Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.

Sticknadel




Sticknadeln zeichnen sich durch eine leicht abgerundete Spitze aus sowie ein etwas größeres Öhr und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Freihandnäheffekten oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn.

Wingnadel



Wingnadeln sind seitlich mit breiten Ansätzen ausgestattet, die beim Nähen von Hohlsaumstichen Locheffekte in den Naturfaserstoff stechen.

 **Um beim Nähen dicker Stoffe Nadelbruch zu verhindern, nähen Sie ausschließlich mit mittlerer/niedriger Nähgeschwindigkeit und der empfohlenen Nadel.**

Wichtige Informationen zu Nadeln

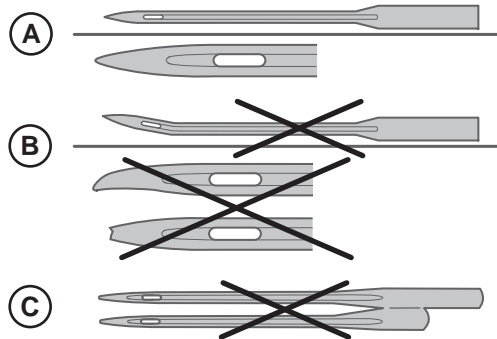


Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. In der Regel sollten Nadeln alle 6–8 Nähstunden gewechselt werden.

Verwenden Sie immer eine gerade Nadel mit einer scharfen, unbeschädigten und geraden Spitze (A).

Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingsnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.



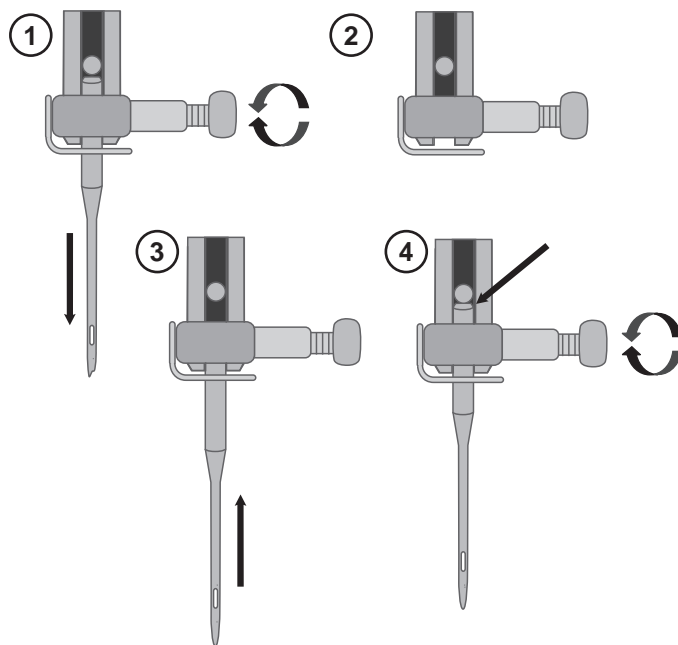
Auswahlhilfe — Nadelstärke, Stoff, Garn

Nadelstärke	Stoffart	Garn
70 (9) 80 (12)	Dünne Stoffe: Feine Baumwolle, Voile, Seide, Musselin, Interlockware, Trikotstoff, Jersey, Krepp, Polyester, Chiffon, Organza	Allzweckgarn für leichte Beanspruchung
80 (12) 90 (14)	Normale Stoffe: Patchworkstoffe, Satin, bielastische Stoffe, dünner Wollstoff, Rayon, Polyester, dünnes Leinen	Mit Polyestergarn für synthetische Stoffe und Allzweck- bzw. Baumwollgarn für Naturstoffe erzielen Sie die besten Ergebnisse.
90 (14)	Normale Stoffe: Feste Gewebe, mitteldickes Leinen, Baumwoll-Polyester-Mischungen, Frottee, Chambray, bielastische Stoffe	
100 (16)	Dicke Stoffe: Segeltuch, Wolle, Jeans, Heimdeko, Fleece, dicker Strickstoff	Polyester- oder Allzweckgarn
110 (18)	Dicke Stoffe: Mantelstoffe, Möbelbezugsstoffe	Garn für starke Beanspruchung als Oberfaden, mit Allzweckgarn als Unterfaden.

Nadel wechseln

Hinweis: Es bietet sich an, vor dem Nadelwechsel im Nadelbereich ein kleines Stück Papier oder Stoff über die Öffnung in der Stichplatte zu legen, damit die Nadel nicht versehentlich in die Maschine fällt.

1. Lösen Sie die Nadelhalterschraube. Falls sie fest angezogen ist, lösen Sie sie mit dem Schraubendreher aus dem Zubehör.
2. Entfernen Sie die Nadel.
3. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite von sich fort nach oben bis zum Anschlag in den Nadelhalter.
4. Lässt sich die Nadel nicht weiter nach oben schieben, ziehen Sie die Schraube fest an.



Fadenspannung

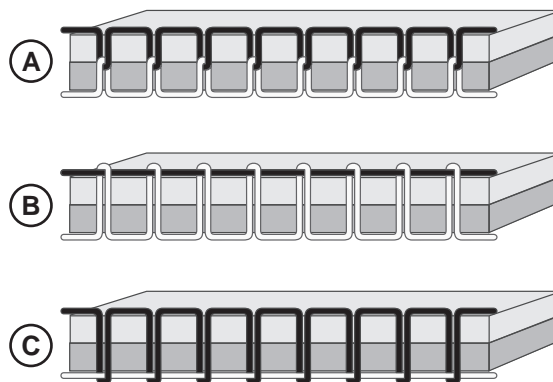
Sie stellen die Fadenspannung ein, indem Sie am Stellrad an der Maschine drehen. Je nachdem, welche Stoffe, Garne usw. Sie verwenden, muss die Spannung eventuell angepasst werden. Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stiches müssen Sie sicherstellen, dass die Oberfadenspannung korrekt eingestellt ist. Bei allgemeinen Nähprojekten treffen sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen (A).

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes zu sehen, ist die Oberfadenspannung zu stark (B). Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu locker (C). Erhöhen Sie die Oberfadenspannung.

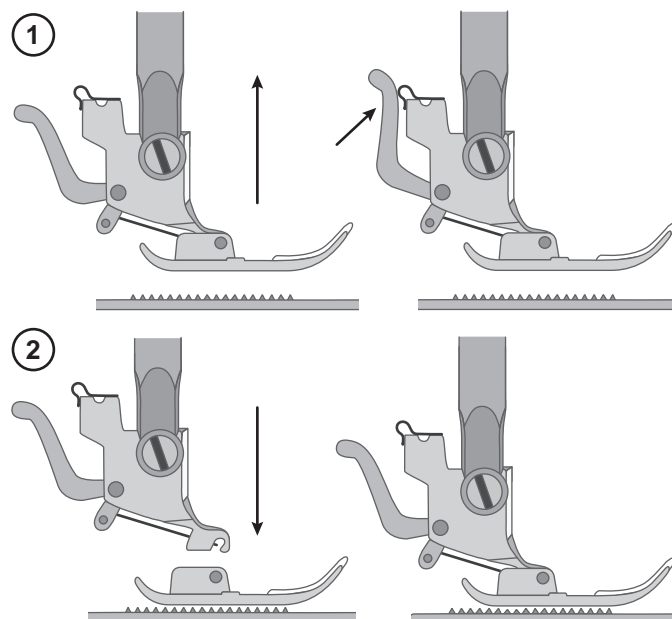
Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffes, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.



Nähfuß wechseln

1. Drücken Sie auf den Nähfußlösehebel, um den Nähfuß abzunehmen.
2. Setzen Sie den gewünschten Nähfuß auf die Stichplatte und richten Sie den Nähfußstift nach dem Nähfußhalter aus.
3. Senken Sie den Nähfußheber ab, sodass der Nähfuß im Nähfußhalter einrastet.



MASCHINE BEDIENEN

Bedienelemente der Maschine

Rückwärtsnähstaste



Die Rückwärtsnähstaste hat je nach ausgewähltem Stich zwei unterschiedliche Funktionen.

Nutzstiche (Stich 00, 03)

Halten Sie die Rückwärtsnähstaste gedrückt, um rückwärts zu nähen. Zum normalen Weiternähen lassen Sie die Taste einfach wieder los. Die Maschine näht nur so lange rückwärts, wie die Rückwärtsnähstaste gedrückt ist.

Vernähen



Bei Betätigen dieser Taste näht die Maschine drei Vernähstiche und hält anschließend automatisch an.

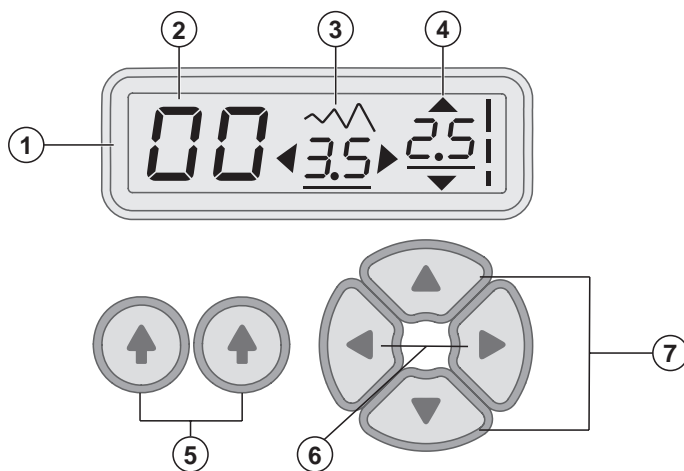
Nutzstiche (Stiche Nr. 01, 02 und 04–73)

Wenn Sie die Rückwärtsnähstaste betätigen, näht die Maschine 3 Vernähstiche und hält dann automatisch an.

Funktionen des Bedienfelds

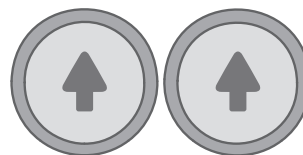
Mit den Funktionen des Bedienfelds lassen sich Stiche auswählen sowie anpassen. Jede Tastenfunktion wird nachfolgend aufgeführt und beschrieben.

1. Display
2. Stichnummer
3. Stichbreite/Nadelposition beim Geradstich
4. Stichlänge
5. Direktwahltasten
6. Manuelle Einstelltasten für die Stichbreite/Nadelposition
7. Manuelle Einstelltasten für die Stichlänge



Auswahltasten für Stichnummern

Nach dem Einschalten der Maschine ist der Geradstich aktiviert und es erscheint auf dem Display ein Fenster für individuelle Einstellungen. Zur Auswahl eines Stichmusters verwenden Sie die linke Taste für die linke Ziffer der Stichnummer und die rechte Taste für die rechte Ziffer der Stichnummer. Die Stichnummern entnehmen Sie dem Schema. Die entsprechenden Stichnummern entnehmen Sie der Stichtabelle, die sich rechts unten an der Maschine unterhalb des Bedienfelds befindet.

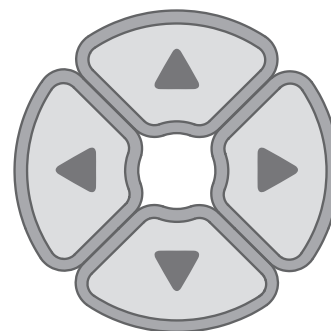


Stichlänge und Stichbreite/Nadelposition

Die Nähmaschine näht die Stiche mit einer Standard-Stichlänge und -breite. Die Standardeinstellungen für Stichlänge und -breite sind auf dem Display unterstrichen angezeigt. Sie können die Länge, Breite und Nadelposition für den Geradstich nach Ihren Wünschen anpassen, indem Sie die manuellen Einstell-tasten betätigen.

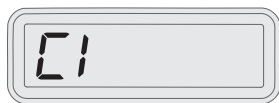
Beim Nähen des Geradstichs können Sie mithilfe der Stichbreitensteuerung eine der 13 Nadelpositionen wählen. Drücken Sie auf die linke Bedientaste, um die Nadel links zu positionieren, und drücken Sie die rechte Taste, um die Nadel nach rechts zu bewegen.

HINWEIS: Einige Muster bieten mehr Optionen für manuelle Anpassungen als andere.



Hilfreiche Meldungen

Bei falschen Eingaben oder Befehlen erhalten Sie Meldungen mit hilfreichen Hinweisen. Bei Anzeige einer solchen Meldung können Sie das jeweilige Problem anhand der nachfolgenden Anweisungen beheben.



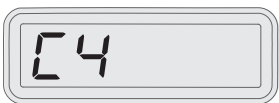
Die Spulvorrichtung wird beim Nähen nach rechts bewegt (Betriebsposition).
– Überprüfen Sie die Spulvorrichtung und bewegen Sie sie nach links.



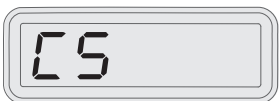
Der Knopflochhebel ist nicht gesenkt oder angehoben.
– Senken Sie den Knopflochhebel beim Nähen von Knopflöchern ab.
– Heben Sie den Knopflochhebel beim Nähen von Stichmustern an.



Der Stecker des Fußanlassers wird bei dessen Betätigung herausgezogen.
– Stecken Sie den Stecker fest in den Fußanlasser.



Die Maschine blockiert, weil sich der Faden an der Spulenkapsel verfangen hat oder die Drehbewegung behindert wird.
– Schalten Sie den Hauptschalter aus, und beheben Sie das Problem, das zum Anhalten der Maschine geführt hat.



Während der Knopflochstich ausgewählt ist, wird die Taste für Rückwärts-/Heftstichnähen betätigt.
– Der Heftstich wird automatisch nach Fertigstellen des Knopflochstichs genäht. Die Taste für Rückwärts-/Heftstichnähen braucht nicht betätigt zu werden.



Die Spulvorrichtung ist in Betrieb. Die Spulvorrichtung ist in Betrieb.
– Schieben Sie den Spuler nach links, wenn er nicht gebraucht wird.

NÄHEN

Nähen

Eine Tabelle zeigt neben jedem Stich bzw. jeder Nähtechnik aus diesem Abschnitt des Handbuchs die jeweiligen Empfehlungen für Einstellungen und Nähfuß an. Siehe Auszug aus der Tabelle rechts.

Die empfohlenen Einstellungen werden ebenfalls auf dem Display angezeigt. Für Spezialtechniken müssen die Einstellungen aber eventuell angepasst werden.

Hinweis: Manche Stoffe enthalten große Mengen überschüssiger Farbe, was zu Verfärbungen anderer Stoffe sowie der Nähmaschine führen kann. Solche Verfärbungen sind unter Umständen äußerst schwierig zu entfernen, mitunter sogar überhaupt nicht. Fleece- und Jeansstoffe, vor allem in Rot und Blau, enthalten häufig überschüssige Farbe. Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Stoff/Kleidungsstück viel überschüssige Farbe enthält, empfehlen wir, zur Vermeidung von Verfärbungen den Stoff immer erst zu waschen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken beginnen.

Hinweis: Das beste Nähergebnis erzielen Sie, indem Sie dasselbe Garn für Ober- und Unterfaden verwenden. Für das Nähen mit Spezial- oder Ziergarn verwenden Sie am besten normales Nähgarn als Unterfaden.

Erste Nähschritte – Geradstich

Stellen Sie Ihre Maschine auf den Geradstich ein (siehe Tabelle rechts).

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff so darunter, dass er gleichzeitig an der Nahtzugaben-Kantenführung an der Stichplatte anliegt.






Bringen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß. Ziehen Sie beide Fäden unter dem Nähfuß nach hinten weg und lassen Sie jeweils ca. 15 cm hängen.

Senken Sie die Nadel zu dem Punkt ab, an dem Sie mit dem Nähen beginnen möchten. Legen Sie die Fadenenden nach hinten und senken Sie den Nähfuß ab. Betätigen Sie den Fußanlasser. Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Führung der Stichplatte entlang. Lassen Sie dabei die Maschine den Stoff transportieren (A).

Sie sichern das Fadenende am Nahtanfang, indem Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten. Nähen Sie so ein paar Rückwärtsstiche. Lassen Sie anschließend die Rückwärtsnähstaste los. Die Maschine näht dann wieder vorwärts (B).

Nadelposition ändern

Das Ändern der Nadelposition vereinfacht Näharbeiten wie das Absteppen von Kragen oder das Einnähen von Reißverschlüssen. Sie verändern die Nadelposition mithilfe der Stichbreiten-Steuertaste.

				
(A)	(B)	3.5	2.5	3-5






A. Stich

B. Nähfuß

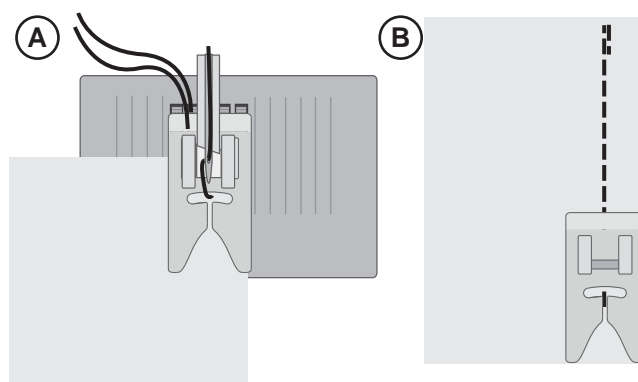
C. Stichbreite in mm

D. Stichlänge in mm

E. Fadenspannung

				
		3.5	2.5	3-5

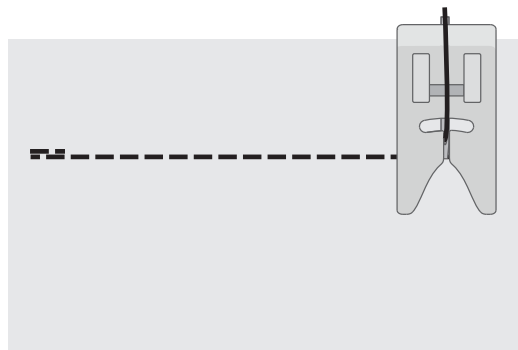
Einstellung für Geradstich



Nährichtung ändern

Zum Ändern der Nährichtung halten Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff an. Heben Sie den Nähfuß an.

Drehen Sie den Stoff mit darin verbleibender Nadel, um die Nährichtung zu ändern. Senken Sie den Nähfuß ab und fahren Sie mit dem Nähen in der neuen Richtung fort.



Nähvorgang abschließen

Halten Sie die Rückwärtsnähtaste gedrückt und nähen Sie am Ende der Naht ein paar Stiche rückwärts. Lassen Sie die Taste los und nähen Sie weiter bis zum Nahtende. Hierdurch sichern Sie die Naht, sodass die Stiche nicht aufribbeln.

Drehen Sie dann das Handrad zu sich hin, um die Nadel in ihre höchste Position zu bringen. Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff, wobei Sie die Fäden nach hinten wegziehen.

Ziehen Sie die Fäden nach oben in den Fadenabschneider und schneiden Sie sie mit der richtigen Länge ab, sodass sie bei erneutem Nähbeginn nicht aus der Nadel rutschen.

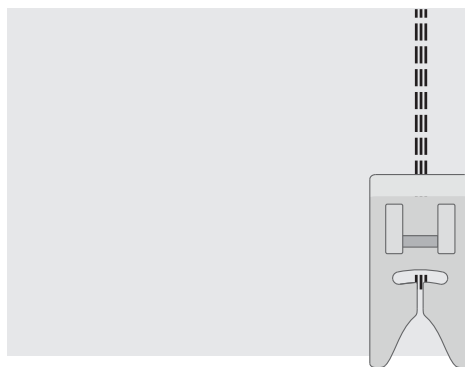
Verstärkter Geradstich

Dieser Stich ist stabiler als ein normaler Geradstich, da es sich dabei um einen dreifachen elastischen Stich handelt. Der verstärkte Geradstich lässt sich für dicke elastische Stoffe, für besonders beanspruchte Schrittnähte und zum Absteppen dicker Stoffe verwenden.

Führen Sie den Stoff sorgfältig während des Nähens, da der Stoff vor und zurück transportiert wird.

		3.5	2.5	3-5

Einstellung für den verstärkten Geradstich








Zickzack-Nähte

Der Oberfaden kann je nach Garn, Stoff, Art und Stich sowie Nähgeschwindigkeit auf der Unterseite zu sehen sein. Der Unterfaden dagegen sollte niemals an der Stoffoberseite zu sehen sein. Falls der Unterfaden noch oben gezogen wird oder der Stoff wellt, reduzieren Sie die Spannung einfach mit dem Fadenspannungsregler.

Mehrfacher Zickzackstich

Der mehrfache Zickzackstich wird zum Versäubern von Schnittkanten verwendet. Stellen Sie sicher, dass die Nadel in die linke Seite des Stoffes einsticht und die rechte Seite der Kante versäubert.

Der Stich lässt sich auch als elastischer Stich für dehnbare Nähte verwenden, wie z. B. beim Nähen von Strickstoffen.

				
		3.0–5.0	1.0	3–5

Einstellung für den mehrfachen Zickzackstich








Stretchoverlockstich

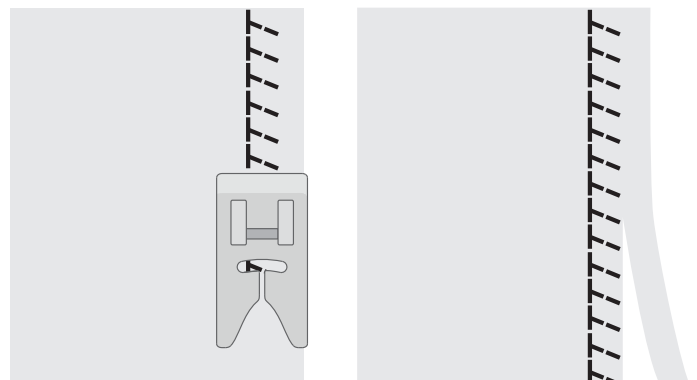
Der offene Overlockstich näht und versäubert Stoffkanten in einem Arbeitsgang – ideal für dehnbare Stoffe. Er ist elastischer als eine normale Naht, sehr haltbar und schnell zu nähen.

Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Richten Sie dabei die Stoffkanten an der Nähfußkante aus. Nach Fertigstellen der Naht schneiden Sie den überschüssigen Stoff, der über die Naht hinausragt, zurück.

Tipp: Ggf. können Sie auch einen Overlockfuß verwenden.

				
		5.0	2.5	3–5






Einstellung für den offenen Overlockstich



Overlockstich

Genau dieser Stich wird auch von der Bekleidungsindustrie zum Nähen von Sportkleidung verwendet. Er formt Nähte und versäubert sie in einem Schritt. Speziell beim Reparieren abgenutzter Nähte an Kleidungsstücken ist er sehr praktisch.

Tipp: Ggf. können Sie auch einen Overlockfuß verwenden.






				
		5.0	2.5	3-5

Einstellung für den Overlockstich

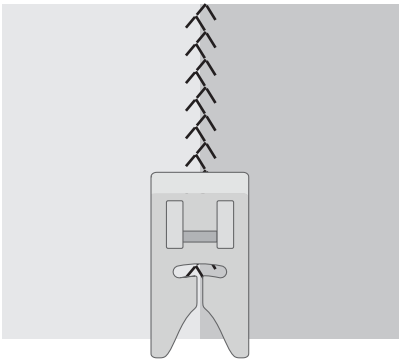


Federstich

Dank seiner ansprechenden Optik eignet sich dieser Stich zum dekorativen Absteppen oder zum Annähen von Spitzen und Zierbändern. Außerdem wird er häufig zum Quilten und Kantensäumen eingesetzt.






				
		5.0	2.5	3-5

Einstellung für den Federstich

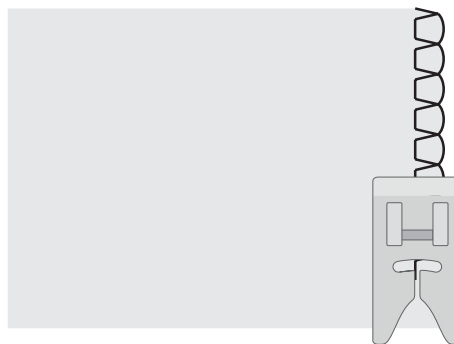


Muschelkantenstich

Legen Sie die Schnittkante auf links um und bügeln Sie darüber. Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite so nach oben, dass der Zickzackstich genau am Rande der Bruchkante verläuft und der Stoff so eine Muschelkante bildet. Schneiden Sie überschüssigen Stoff von hinten ab, dicht an der Stichlinie.






				
		5.0	2.5	3-5

Einstellung für den Muschelkantenstich

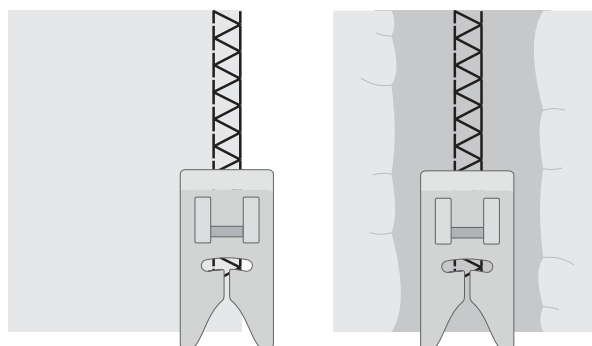


Doppelter Overlockstich

Der doppelte Overlockstich wird hauptsächlich für drei Zwecke eingesetzt: Er ist der perfekte Stich zum Annähen von flachen Gummibändern, zum Versäubern sowie zum Zusammennähen und Versäubern in einem Schritt. Vorrangig wird er auf leicht elastischen Stoffen und unelastischen Stoffen eingesetzt, wie z. B. Leinen, Tweed und normale bis dicke Baumwolle.






				
		5.0	2.5	3-5

Einstellung für den doppelten Overlockstich

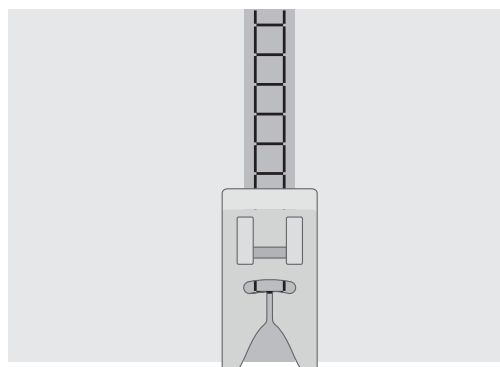


Leiterstich

Der Leiterstich wird hauptsächlich für Hohlsaumarbeiten verwendet. Er dient aber auch zum Aufsteppen von schmalen Bändern, auch in Kontrastfarben. Durch gezieltes Platzieren des Stiches in der Mitte erzielen Sie dekorative Effekte. Der Leiterstich eignet sich auch für Reliefstickereien mit Bändern, Einlaufgarnen und Gummibändern. Hohlsaumarbeiten gelingen am besten mit größerem Leinen. Nachdem Sie den Stich genäht haben, ziehen Sie die Fäden an der Innenkante des Leitemusters entlang und erzeugen so eine luftige Optik.

				
		5.0	2.5	3-5

Einstellung für den Leiterstich



Weitere Zierstiche und Ideen zum Verzieren mit der Maschine

Zur Überprüfung des zu verwendenden Stichmusters sollten Sie immer zuerst einen Probestich auf einen Stoffrest nähen. Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, sollten Sie sicherstellen, dass sich auf der Spule genügend Garn befindet, damit dieses während des Nähvorgangs nicht ausgeht. Das optimale Ergebnis erzielen Sie, indem Sie den Stoff beim Nähen mit einem abreißbaren bzw. wasserlöslichen Vlies unterlegen.

Stopfen und Flicken






Große Löcher stopfen

Um größere Löcher zu reparieren, muss ein Stoffstück auf die schadhafte Stelle aufgenäht werden.






Heften Sie auf der rechten Stoffseite ein Stoffstück auf die schadhafte Stelle.

Nähen Sie mit dem Zickzack- oder dem mehrfachen Zickzackstich über die Schnittkanten.

Schneiden Sie nun die schadhafte Stelle auf der Rückseite des Stoffes bis zur Naht ab.

				
		4.0–6.0	2.0	3–5

Einstellung für Zickzackstiche

				
		3.0–5.0	1.0	3–5

Einstellung für den mehrfachen Zickzackstich

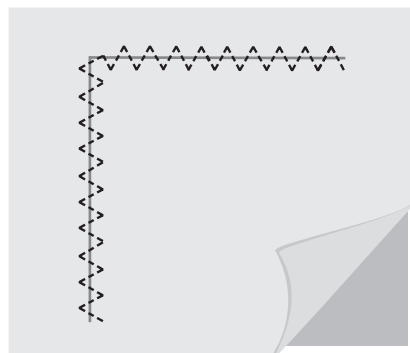
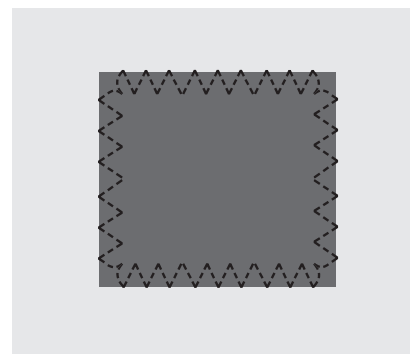
Risse stopfen

Zum Stopfen von Rissen, ausgefranst Kanten oder kleinen Löchern ist es empfehlenswert, auf der linken Seite ein Stoffstück unter den Riss zu legen. Hierdurch wird der schadhafte Bereich verstärkt.

Legen Sie das Stoffstück auf die Unterseite des Stoffes. Es muss immer etwas größer sein als die schadhafte Stelle.

Nähen Sie mit dem Zickzack- oder dem mehrfachen Zickzackstich über den schadhafte Bereich.

Schneiden Sie das verstärkende Stoffstück bis zur Stopfnaht zurück.








Einstufiges Knopfloch

Nähen Sie Knopflocher in der richtigen Größe für Ihren Knopf. Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

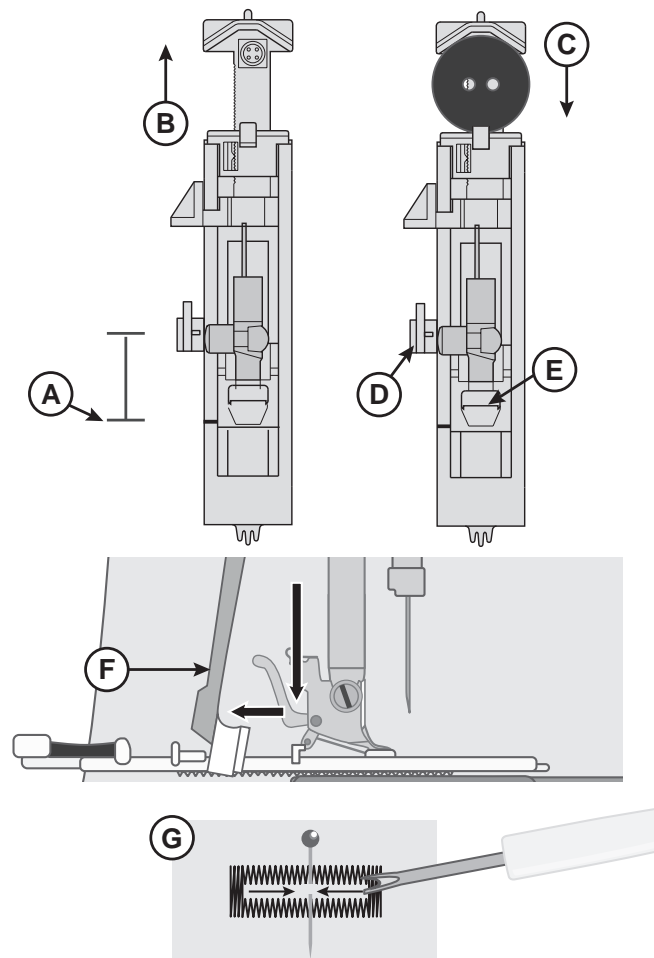
1. Markieren Sie die Startposition des Knopflochs auf dem Stoff (A).
2. Öffnen Sie den Knopfhalter am einstufigen Knopflochfuß, indem Sie den Hebel nach hinten schieben (B). Setzen Sie den Knopf ein. Schieben Sie den Knopfhalter nach vorne, bis der Knopf gesichert ist (C). Anhand des Knopfes wird die Länge des Knopflochs bestimmt. Der Abstand zwischen dem Knopfhalterhebel (B) und dem Anschlag (D) entspricht der Länge des Knopflochs.
3. Setzen Sie den einstufigen Knopflochfuß ein.
4. Achten Sie darauf, dass der Faden durch die Öffnung im Nähfuß gezogen und unter den Fuß gelegt wird.
5. Richten Sie den Stoff so unter dem Nähfuß aus, dass die Markierung darauf an der Mitte des Knopflochfußes (E) anliegt.
6. Bringen Sie den Knopflochhebel (F) ganz nach unten. Der Knopflochhebel sollte zwischen Knopfhalterhebel (B) und Anschlag (D) passen.
7. Halten Sie das Ende des oberen Fadens leicht hoch und beginnen Sie zu nähen. Das Knopfloch wird von vorne am Nähfuß nach hinten genäht. Halten Sie nach dem Nähen des Knopflochs an.
8. Heben Sie nach Abschluss des Knopflochs den Nähfuß an. Schieben Sie den Knopflochhebel ganz nach oben.
9. Zum Sichern des Riegels fädeln Sie das Ende des Oberfadens in eine Handnähnaedel ein, ziehen es auf die linke Seite, verknoten das Ende und schneiden den überschüssigen Faden ab.
10. Öffnen Sie das Knopfloch mit einem Nahttrenner von beiden Seiten zur Mitte hin (G).

Wenn Sie ein weiteres Knopfloch nähen möchten, dürfen Sie den Knopflochhebel nach dem ersten Knopfloch nicht hochschieben. Fahren Sie mit dem nächsten Knopfloch fort.

Hinweis: Nähen Sie immer erst ein Knopfloch zur Probe auf einen Stoffrest.

				
		5.0	0.4	3-5

Einstellung für Knopfloch



Reißverschlüsse einnähen

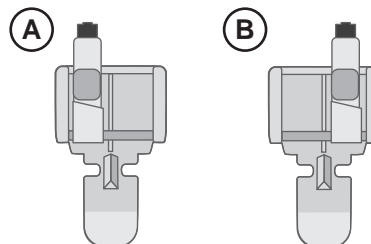
Der Reißverschlussfuß lässt sich entweder rechts oder links von der Nadel anbringen, um an beiden Seiten des Reißverschlusses entlang nähen zu können.

Um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen, befestigen Sie den Reißverschlussfuß in der linken Position (A).

Um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen, befestigen Sie den Reißverschlussfuß in der rechten Position (B).

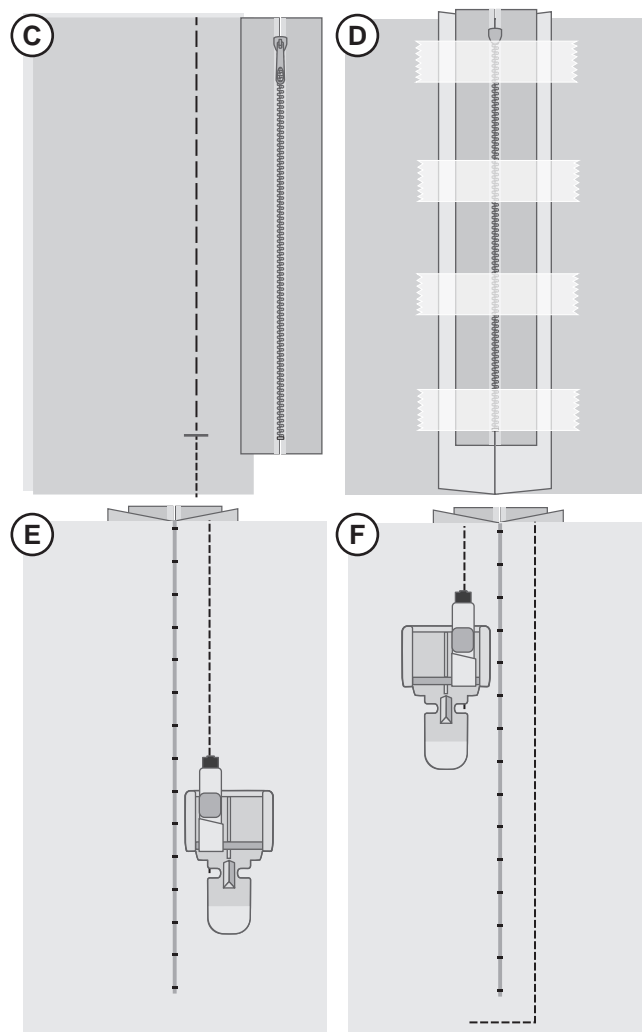
		3.5	2.0–3.0	3–5

Einstellung zum Einnähen von Reißverschlüssen



Mittiger Reißverschluss

- Legen und stecken Sie die Stoffteile rechts auf rechts zusammen. Markieren Sie die Länge des Reißverschlusses auf Ihrem Stoff.
- Heften Sie die Reißverschlussnaht mit der angegebenen Nahtzugabe (mit einem Geradstich mit Stichlänge 4 mm und Fadenspannung 2). Heften Sie bis zur Markierung am Reißverschlussende (C).
- Stellen Sie die Maschine auf einen Geradstich ein (s. Tabelle oben), nähen Sie ein paar Stiche rückwärts und nähen Sie anschließend mit der angegebenen Nahtzugabe die Naht bis zum Ende (C).
- Bügeln Sie die Nahtzugaben auseinander. Legen Sie die rechte Seite des Reißverschlusses an die linke Seite des Saumes an und befestigen Sie sie mit Klebeband (D).
- Wenden Sie Ihr Projekt. Stellen Sie dabei sicher, dass die rechte Seite nach oben zeigt. Setzen Sie den Reißverschlussfuß links von der Nadel ein (A).
- Nähen Sie an der rechten Seite des Reißverschlusses bis zum Ende entlang, nachdem Sie den Anfang mit ein paar Rückwärtsstichen gesichert haben. Halten Sie mit der Nadel im Stoff an, heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie Ihr Projekt, um über die Unterkante des Reißverschlusses zu nähen (E).
- Bringen Sie den Reißverschlussfuß rechts von der Nadel an (B). Nähen Sie die zweite Reißverschlussseite genau so an wie die erste (F).
- Wenden Sie Ihr Projekt, um das Klebeband auf der Rückseite zu entfernen.
- Wenden Sie Ihr Projekt anschließend wieder auf rechts, um die Heftstiche zu entfernen.



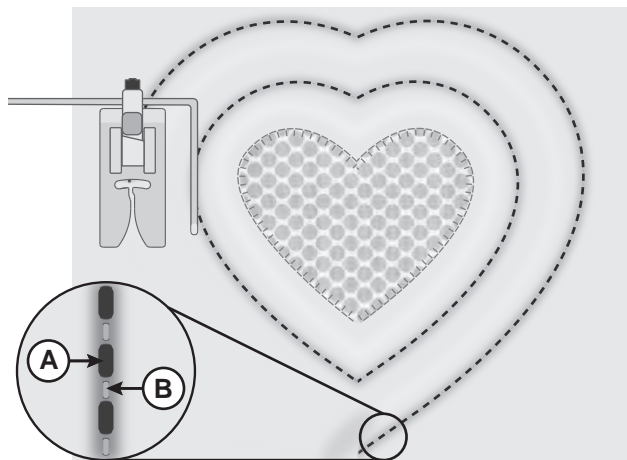
Quiltstich mit Handarbeitsoptik

Mit dem Quiltstich mit Handstichoptik ist das Ergebnis wie von Hand gequiltet. Verwenden Sie als Oberfaden entweder ein transparentes Garn oder ein Garn, das farblich zur Oberseite des Stoffes passt. Als Unterfaden verwenden Sie Garn, das farblich entweder auf die Stoffoberseite abgestimmt oder dazu kontrastierend ist – je nach der gewünschten Optik für Ihr Projekt (der Unterfaden wird später an der Stoffoberseite zu sehen sein).

- Um einen Quiltstich mit handähnlichem Charakter zu erzielen, müssen sie unbedingt die Fadenspannung erhöhen. Achten Sie darauf, dass die Fadenspannung den Empfehlungen in der Stichtabelle entspricht.
- Nähen Sie an einer der Nähte Ihres Projektes entlang oder um eine Applikation herum. Der Handstich-Look wird dadurch erzeugt, dass der Unterfaden auf die Oberseite des Stoffes gezogen wird.
- Mithilfe der Quiltführung können Sie sogar gleichmäßige Quiltreihen erzeugen oder Techniken wie das Echoquiltten anwenden, siehe Abbildung. Setzen Sie dafür die Kanten-/Quiltführung in die Aussparung hinten am Nähfußhalter ein und passen Sie die Position an Ihr Projekt an.

		3.5	2.0–3.0	6–9

Einstellung für Quiltstich mit Handstichoptik



A. Unterfaden
B. Oberfaden

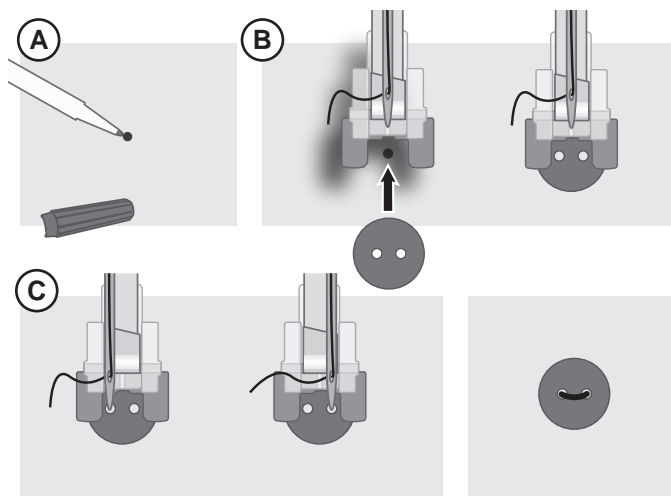
Knöpfe annähen

Mit dem speziellen Knopfnähstich befestigen Sie Knöpfe schnell und einfach.

1. Wählen Sie den Knopfnähstich aus.
2. Befestigen Sie die Stopfplatte, um den Transporteur zu verdecken.
3. Setzen Sie den Knopfnähfuß in Ihre Maschine ein.
4. Markieren Sie die Platzierung des Knopfes mit einem Stoffmarker (A).
5. Legen Sie Ihr Projekt unter den Knopfnähfuß. Legen Sie anschließend den Knopf so unter den Knopfnähfuß, dass er an der Markierung auf dem Stoff anliegt. Senken Sie den Nähfuß ab (B).
6. Drehen Sie das Handrad ganz langsam zu sich hin und prüfen Sie so, ob die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht. Passen Sie die Stichbreite ggf. an (C).
7. Beginnen Sie, bei niedriger Geschwindigkeit zu nähen. Die Maschine hält nach ein paar Stichen automatisch an.
8. Ziehen Sie ein langes Fadenende unter den Knopf. Wickeln Sie das Fadenende um den Stiel.
9. Ziehen Sie das übrige Fadenende mit einer normalen Nähnaedel auf die Stoffrückseite und sichern Sie es dort.
10. Wenn Sie alle Knöpfe angenäht haben, entfernen Sie die Stopfplatte.

		3.5	—	2–4

Einstellung für Knopfnähen




INSTANDHALTUNG

Maschine reinigen

Den optimalen Betrieb Ihrer Maschine stellen Sie sicher, indem Sie die wichtigsten Teile immer sauber halten. Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, wenn die Maschine von der Stromzufuhr getrennt werden soll.

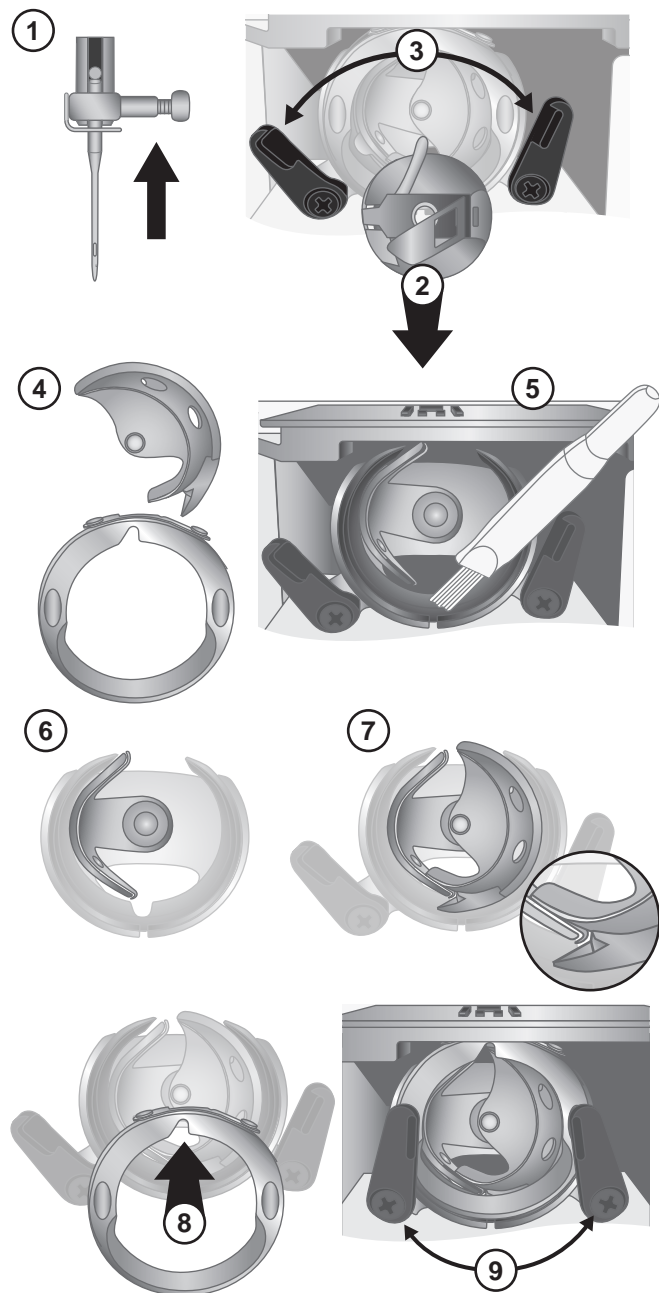
Transporteur und Greiferbereich reinigen

 *Heben Sie die Nadel an und schalten Sie die Maschine aus.*


Tipp: Der Greiferbereich lässt sich möglicherweise einfacher reinigen, wenn Sie die Maschine auf eine ebene Unterlage hinlegen.

1. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung.
2. Nehmen Sie die Spulenkapsel aus dem Greifer.
3. Schieben Sie die beiden Greiferhalterungen zur Seite.
4. Entfernen Sie die Greiferbahnabdeckung und den Greifer.
5. Reinigen Sie Transporteur und Greiferbereich mit der Fusselfürste.
6. Senken Sie die Nadel leicht ab, sodass die Greiferbahn links vom Greiferbereich eine Sichelform annimmt.
7. Halten Sie den Greifer an seinem mittleren Stift so fest, dass er an rechts vom Greiferbereich eine Sichelform annimmt. Positionieren Sie die „Gabel“ unten am Greifer um den unteren linken Teil der Greiferbahn und schieben Sie sie in den Greiferbereich hinein.
8. Schieben Sie die Abdeckung der Greiferbahn wieder an ihren Platz.
9. Spannen Sie die Greiferhalterungen wieder an ihrem Platz.

HINWEIS: Geben Sie einen Tropfen Nähmaschinenöl auf den mittleren Stift von Greifer und Greiferbahn, siehe Pfeile.



Nähmaschine und Fußanlasser reinigen

 *Heben Sie die Nadel an und schalten Sie die Maschine aus.*

Halten Sie Nähmaschine und Fußanlasser nach dem Gebrauch sauber. Entfernen Sie Staub mit einem trockenen Lappen.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Vermeiden eines Stromschlags einen trockenen Lappen.

Fehlerbehebung

Schlaufenbildung an der Stoffunterseite

Mögliche Ursache: Schlaufen an der Stoffunterseite deuten immer darauf hin, dass der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt ist. Er ist dann nicht vollständig in den Fadenspannungsmechanismus eingehakt und wurde nicht durch den Fadengeber eingefädelt.

Lösung: *Fädeln Sie die Maschine neu ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie vor dem Einfädeln den Nähfußheber anheben, sodass der Oberfaden richtig in den Spannungsmechanismus und den Fadengeber einhakt. Ob die Maschine korrekt eingefädelt ist, können Sie anhand des folgenden Tests feststellen:*

- Heben Sie den Nähfußheber an und fädeln Sie den oberen Teil der Maschine ein.
- Fädeln Sie den Faden in die Nadel ein, aber legen Sie das Fadenende noch nicht unter den Nähfuß. Wenn Sie den Oberfaden nach links ziehen, muss er frei laufen.
- Senken Sie den Nähfußheber ab. Wenn Sie den Oberfaden jetzt nach links ziehen, müssen Sie einen Widerstand spüren. Das bedeutet, dass Sie den Oberfaden korrekt eingefädelt haben.
- Legen Sie den Faden unter den Nähfuß und bringen Sie den Unterfaden nach oben. Ziehen Sie beide Fadenenden unter dem Nähfuß nach hinten. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie zu nähen.

Wenn sich der Oberfaden bei abgesenktem Nähfußheber frei herausziehen lässt (wenn Sie also zwischen Nähfußheber oben und unten keinen Unterschied spüren), ist die Maschine nicht korrekt eingefädelt. Ziehen Sie den Oberfaden dann vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein.

Unterfaden reißt

Mögliche Ursache: Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.

Lösung: *Stellen Sie sicher, dass die Spule korrekt in den Spulenhalter eingesetzt ist.*

Mögliche Ursache: Die Spule wurde zu voll oder zu ungleichmäßig aufgespult.

Lösung: *Möglicherweise verlief der Unterfaden beim Spulen nicht richtig über die Spannungsscheibe zum Spulen.*

Mögliche Ursache: Schmutz oder Fusseln in der Spulenhalterung.

Lösung: *Reinigen Sie den Spulenhalter.*

Mögliche Ursache: Sie verwenden die falschen Spulen.

Lösung: *Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die denen aus dem Lieferumfang der Maschine entsprechen (Metallspulen der Klasse 15 von SINGER®).*

Der Unterfaden ist an der Stoffoberseite zu sehen

Mögliche Ursache: Die Oberfadenspannung ist zu hoch.

Lösung: *Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.*

Mögliche Ursache: Der Faden blockiert im Einfädelweg, weshalb die Oberfadenspannung erhöht ist.

Lösung: *Stellen Sie sicher, dass der Faden nicht im Einfädelweg blockiert und frei ablaufen kann.*

Mögliche Ursache: Der Unterfaden ist in der Spulenkapsel nicht korrekt gespannt.

Lösung: *Fädeln Sie den Unterfaden neu ein.*

Probleme beim Spulen

Mögliche Ursache: Der Unterfaden wurde zu locker aufgespult.

Lösung: *Spulen Sie das Garn neu auf und achten Sie dabei darauf, dass es durch die Spannungsscheibe zum Spulen läuft.*

Mögliche Ursache: Der Spuler wurde nicht korrekt eingerastet, weshalb der Spulvorgang blockiert wird.

Lösung: *Stellen Sie sicher, dass der Spuler wirklich durch Einrasten aktiviert wurde.*

Mögliche Ursache: Zu Beginn des Spulvorgangs wurde das Fadenende nicht festgehalten, weshalb der Unterfaden jetzt ungleichmäßig aufgespult wird.

Lösung: *Halten Sie vor Aufnahme des Spulvorgangs das Fadenende (das aus der Spule herausragt) gut fest, spulen Sie, bis die Spule leicht gefüllt ist, und halten Sie dann an, um das Fadenende nahe an der Spule abzuschneiden, bevor Sie die Spule ganz füllen.*

Stoff zieht sich zusammen

Mögliche Ursache: Die Oberfadenspannung ist zu hoch.

Lösung: *Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.*

Mögliche Ursache: Die eingestellte Stichlänge ist zu gering.

Lösung: *Erhöhen Sie die Stichlänge.*

Mögliche Ursache: Der Nadeltyp ist nicht für den Stoff geeignet.

Lösung: *Verwenden Sie die richtige Nadel mit der richtigen Stärke für Ihren Stoff.*

Der Stoff kräuselt sich

Mögliche Ursache: Der Stoff eignet sich nicht für die gewählte Stichdichte (zum Beispiel bei Satinstichapplikationen).

Lösung: *Unterlegen Sie den Stoff mit Vlies, um ein Kräuseln bzw. Wellen des Stoffes zu verhindern.*

Lautes Geräusch beim Nähen

Mögliche Ursache: Der Faden läuft nicht durch den Fadengeber.

Lösung: *Fädeln Sie die Maschine neu ein und achten Sie dabei darauf, dass sich der Fadengeber in seiner höchsten Stellung befindet, sodass der Faden durch das Ohr des Fadengebers läuft. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, um den Fadengeber zum Einfädeln in seine höchste Position zu bringen.*

Mögliche Ursache: Der Faden blockiert im Einfädelweg.

Lösung: *Stellen Sie sicher, dass sich der Faden nicht an der Garnrolle oder hinter der Garnrollenführungsscheibe verfangen hat.*

Die Maschine transportiert den Stoff nicht

Mögliche Ursache: Der Nähfußheber wurde nach dem Einfädeln nicht abgesenkt.

Lösung: *Senken Sie vor dem Nähen den Nähfußheber ab. Der Stoff darf beim Nähen nicht gezogen oder geschoben werden.*

Mögliche Ursache: Die Stichlänge ist auf 0 eingestellt.

Lösung: *Erhöhen Sie die Stichlänge.*

Maschine läuft nicht

Mögliche Ursache: Sie versuchen zu nähen, aber der Spuler ist aktiviert.

Lösung: *Deaktivieren Sie den Spuler, indem Sie ihn nach links schieben.*

Mögliche Ursache: Netzkabel und/oder Fußanlasser sind nicht korrekt angeschlossen.

Lösung: *Stellen sie sicher, dass Netzkabel bzw. Fußanlasser korrekt an die Maschine bzw. Steckdose angeschlossen sind.*

Mögliche Ursache: Sie verwenden die falschen Spulen.

Lösung: *Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die denen aus dem Lieferumfang der Maschine entsprechen (Metallspulen der Klasse 15 von SINGER®).*

Nadel bricht ab

Mögliche Ursache: Die Nadel ist verbogen, stumpf oder beschädigt.

Lösung: *Die Nadel durch eine neue ersetzen.*

Mögliche Ursache: Sie haben die falsche Nadelgröße gewählt.

Lösung: *Setzen Sie eine für die Stoffart geeignete Nadel ein.*

Mögliche Ursache: Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt.

Lösung: *Fädeln Sie die Maschine neu ein.*

Mögliche Ursache: Der Stoff wird gezogen oder geschoben.

Lösung: *Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen, sondern lassen Sie den Transporteur den Stoff unter dem Nähfuß transportieren, während Sie ihn mit den Händen nur führen.*

Nadeleinfädler funktioniert nicht

Mögliche Ursache: Die Nadel ist nicht in der richtigen Stellung.

Lösung: *Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen.*

Mögliche Ursache: Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.

Lösung: *Schieben Sie die Nadel ganz nach oben in den Nadelhalter.*

Mögliche Ursache: Die Nadel ist verbogen.

Lösung: *Ersetzen Sie die verbogene Nadel durch eine neue.*

Mögliche Ursache: Der Einfädelhaken ist beschädigt.

Lösung: *Der Nadeleinfädler muss ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.*

Stiche werden ausgelassen

Mögliche Ursache: Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.

Lösung: *Stellen Sie sicher, dass die flache Seite der Nadel nach hinten zeigt und die Nadel so weit wie möglich in den Nadelhalter hineingesteckt wurde. Ziehen Sie dann die Nadelhalterschraube an.*

Mögliche Ursache: Die Nadel eignet sich nicht für den Stoff.

Lösung: *Verwenden Sie die richtige Nadel mit der richtigen Stärke für Ihren Stoff.*

Mögliche Ursache: Die Nadel ist verbogen, stumpf oder beschädigt.

Lösung: *Ersetzen Sie die Nadel durch eine neue.*

Die Stiche sind verzogen

Mögliche Ursache: Der Stoff wird beim Nähen gezogen oder geschoben.

Lösung: *Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen, sondern lassen Sie den Transporteur den Stoff unter dem Nähfuß transportieren, während Sie ihn mit den Händen nur führen.*

Mögliche Ursache: Die Stichlänge wurde falsch eingestellt.

Lösung: *Verändern Sie die Einstellung für die Stichlänge.*

Mögliche Ursache: Eventuell benötigen Sie Vlies für diese Nähtechnik.

Lösung: *Unterlegen Sie den Stoff mit Vlies.*

Faden staucht am Nahtanfang

Mögliche Ursache: Ober- und Unterfaden wurden vor Nähbeginn nicht ordentlich unter den Nähfuß gelegt.

Lösung: *Stellen Sie vor Nähbeginn sicher, dass sich Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß befinden und nach hinten zeigen.*

Mögliche Ursache: Sie haben ohne Stoff unter dem Nähfuß angefangen zu nähen.

Lösung: *Legen Sie Stoff unter den Nähfuß und stellen Sie sicher, dass die Nadel auch in den Stoff einsticht. Halten Sie die Fadenenden bei den ersten Stichen locker fest.*

Mögliche Ursache: Eventuell benötigen Sie Vlies für diese Nähtechnik.

Lösung: *Unterlegen Sie den Stoff mit Vlies.*

Oberfaden reißt

Mögliche Ursache: Der Faden blockiert im Einfädelweg

Lösung: *Prüfen Sie, ob sich der Faden an der Garnrolle (z. B. an scharfen Kanten) oder vielleicht hinter dem Garnrollenstift bzw. der Garnrollenführungsscheibe verhakt hat (hat sich der Faden hinter der Garnrollenführungsscheibe verfangen, kann er nicht frei durch den Einfädelweg laufen).*

Mögliche Ursache: Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt.

Lösung: *Entfernen Sie den Oberfaden vollständig, heben Sie den Nähfußheber an, fädeln Sie die Maschine neu ein und stellen Sie dabei sicher, dass der Faden über den Fadengeber läuft (heben Sie den Fadengeber dafür in seine höchste Stellung an, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen).*

Mögliche Ursache: Die Oberfadenspannung ist zu stark.

Lösung: *Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.*

Technische Daten

Nähgeschwindigkeit Maximal Stiche in der Minute 700 ± 50 (bei Geradstich mit Standardstichlänge)	Nennspannung 240 V/50Hz, 230 V/50Hz, 220 V/50-60Hz, 127 V/60 Hz, 120 V/60 Hz, 125 V/60 Hz, 100V/50-60 Hz	Nähfußhöhe 6 mm
Schutzart II (Europa)	Stichbreite 0–6,5 mm	Stichlänge 0–4,5 mm
Leuchte LED	Maschinenabmessungen Länge: ≈ 431 mm Breite: ≈ 223 mm Höhe: ≈ 312 mm	Gewicht 5,6 kg

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

SINGER und das Cameo „S“ Design sind exklusive Warenzeichen von Singer Sourcing Limited LLC bzw. zugehörigen Tochterunternehmen.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Elektrogeräte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll sondern müssen an dafür ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden. Informationen über die verfügbaren Sammel-systeme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können auf der Mülldeponie gefährliche Substanzen in das Grundwasser sickern und auf diese Weise in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

Garantie

Für dieses Gerät gilt eine Garantie von 2 Jahren ab Kaufdatum. Das Gerät wurde sorgfältig hergestellt und vor der Lieferung gründlich geprüft. Bitte bewahren Sie Ihren Beleg als Kaufbeleg auf.

Im Falle eines Garantieanspruchs wenden Sie sich bitte telefonisch an unsere Service-Hotline. Auf diese Weise können Sie Ihr Produkt portofrei zurücksenden. Bitte bewahren Sie den Originalkarton auf, damit Ihr Gerät im Falle eines Garantieanspruchs sicher transportiert werden kann.

Die Garantie gilt nur für Material- oder Herstellungsfehler und nicht für Schäden an Verschleißteilen oder Schäden an zerbrechlichen Teilen. Dieses Produkt ist nur für den privaten, nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Jegliche falsche oder unsachgemäße Verwendung des Geräts, Gewaltanwendung und Änderungen, die nicht von unserer autorisierten Servicestelle durchgeführt werden, führen zum Erlöschen der Garantie. Diese Garantie schränkt Ihre gesetzlichen Rechte nicht ein. Diese Garantie gilt nur für den Erstkäufer und ist nicht übertragbar.

IAN 538122_2501

Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (z.B. IAN 12345) als Nachweis für den Kauf bereit.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der relevanten europäischen und nationalen Richtlinien. Dies wird durch die CE-Kennzeichnung bestätigt. Die entsprechenden Angaben liegen beim Hersteller vor.

©2025 Singer Sourcing Limited LLC bzw. zugehörigen Tochterunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.



IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS

When using an electrical appliance, basic safety precautions should always be followed, including the following:

Read all instructions before using this sewing machine.

Keep the instructions at a suitable place close to the machine. Make sure to hand them over if the machine is given to a third party.

DANGER – TO REDUCE THE RISK OF ELECTRIC SHOCK:

A sewing machine should never be left unattended when plugged in. The electrical socket, to which the machine is plugged in should be easily accessible. Always unplug this sewing machine from the electric outlet immediately after using and before cleaning, removing covers, lubricating or when making any other user servicing adjustments mentioned in the instruction manual.

WARNING – TO REDUCE THE RISK OF BURNS, FIRE, ELECTRIC SHOCK, OR INJURY TO PERSON:

- This appliance is intended for use by adults. The appliance can be used with adult supervision by (i) children aged from 8 to 12 years and (ii) persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or lack of experience and knowledge if they have been given instruction concerning use of the appliance in a safe way and understand the hazards involved. Cleaning and user maintenance shall not be made by children without supervision. It is not allowed for anyone to play with the machine. Children up to 8 years are not allowed to use the machine.
- Do not allow to be used as a toy. Close attention is necessary when this sewing machine is used by or near children.
- Use this sewing machine only for its intended use as described in this manual. Use only attachments recommended by the manufacturer as contained in this manual.
- Never operate this sewing machine if it has a damaged cord or plug, if it is not working properly, if it has been dropped or damaged, or dropped into water. Return the sewing machine to the nearest authorized dealer or service center for examination, repair, electrical or mechanical adjustment.
- Never operate the sewing machine with any air openings blocked. Keep ventilation openings of the sewing machine and foot control free from the accumulation of lint, dust, and loose cloth.
- Keep fingers away from all moving parts. Special care is required around the sewing machine needle.
- Always use the proper needle plate. The wrong plate can cause the needle to break.
- Do not use bent needles.
- Do not pull or push fabric while stitching. It may deflect the needle causing it to break.
- Wear safety glasses.
- Switch the sewing machine off (“0”) when making any adjustment in the needle area, such as threading needle, changing needle, threading bobbin, or changing presser foot, etc.
- Never drop or insert any object into any opening.
- Do not use outdoors.
- Do not operate where aerosol (spray) products are being used or where oxygen is being administered.
- To disconnect, turn all controls to the off (“0”) position, then remove plug from outlet.
- Do not unplug by pulling on cord. To unplug, grasp the plug, not the cord.
- The foot control is used to operate the machine. Never place other objects on the foot control.
- Do not use the machine if it is wet.

- If the LED lamp is damaged or broken, it must be replaced by the manufacturer or its service agent or a similarly qualified person, in order to avoid a hazard.
- If the cord connected with the foot control is damaged, it must be replaced by the manufacturer or its service agent or a similarly qualified person, in order to avoid a hazard.
- The noise level under normal operating conditions is less than 76dB(A).
- The machine must only be used with foot control of type JF-1000, FC-9000 or YC-485EC.

SAVE THESE INSTRUCTIONS

TABLE OF CONTENTS

INTRODUCTION 1

Intended Use	1
Machine Overview	1
Needle Area Overview	2
Top of Machine	2
Overview Accessories	3
Included Accessories	3
Presser Feet	4
Optional Accessories	4
Stitch Overview	5
Choosing Utility and Decorative Stitch Patterns	5

PREPARATIONS 7

Unpacking the Machine	7
Connect to the Power Supply	7
Packing Machine after Sewing	7
Free Arm/Removable Accessory Tray	8
Presser Foot Lifter	8
Thread Knife	8
Spool Pin	9
Wind the Bobbin	10
Removing Bobbin Case from Shuttle	10
Inserting Bobbin Into Bobbin Case	11
Inserting Bobbin Case Into Shuttle	11
Picking Up Bobbin Thread	11
Thread the Machine	12
Needle Threader	13
Needles	13
Important Needle Information	14
Selection Guide — Needle Size, Fabric, Thread	14
Change the Needle	14
Thread Tension	15
Change the Presser Foot	15

OPERATING YOUR MACHINE 16

Machine Operation Controls	16
Reverse Button	16
Tie-Off	16
Functions of Control Panel	16
Stitch Number Selection Buttons	17
Stitch Length and Stitch Width / Needle Position	17
Helpful Messages	18

SEWING 19

Sewing	19
Start to Sew – Straight Stitch	19
Change Needle Position	19
Change Sewing Direction	20
Finish Sewing	20
Straight Stretch Stitch	20
Zigzag Stitching	21
Multi-Step Zigzag Stitch	21
Slant Overedge Stitch	21
Overedge Stitch	22
Feather Stitch	22
Shell Stitch	23

Double Overlock Stitch	23
Ladder Stitch	23
More Decorative Stitches & Ideas For Decorative Machine Stitching	24
Darning and Mending	24
Repair Large Holes	24
Repair Tears	24
One-Step Buttonhole	25
Sew Zippers	26
Centered Zipper	26
Hand-Look Quilt Stitch	27
Button Sewing	27

MAINTENANCE 28

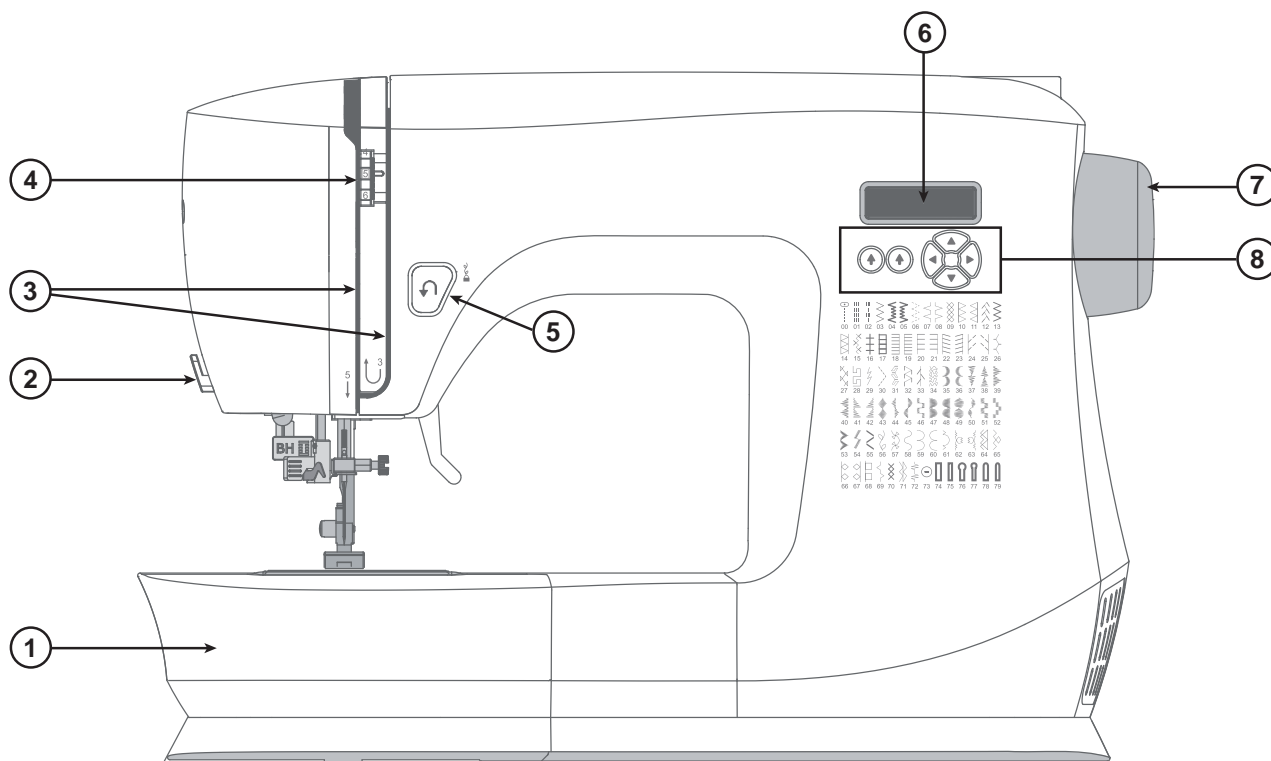
Cleaning the Machine	28
Cleaning the Feed Teeth and Shuttle Area	28
Cleaning the Sewing Machine and Foot Control	28
Troubleshooting	29
Technical Specification	32

INTRODUCTION

Intended Use

Optimal use and maintenance are described in these instructions. This product is not intended for industrial or commercial use. Additional assistance, by region, may be found online at www.singer.com.

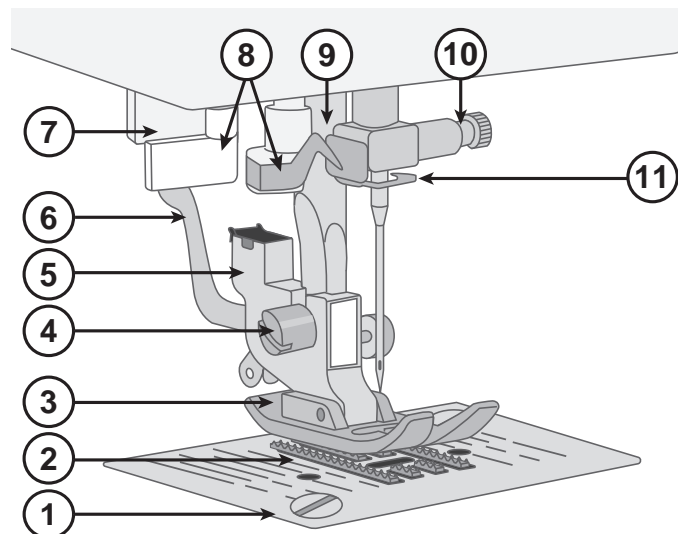
Machine Overview



1. **Accessory Tray / Free Arm** — Provides a flat surface when sewing and allows storage for your accessories. Remove the accessory tray to use the free arm which makes it easier to sew, e.g., trouser hems and sleeves.
2. **Thread Knife** — For trimming thread ends at the end of sewing.
3. **Threading Slots** — Thread paths with tension discs and take up lever.
4. **Thread Tension Dial** — Adjustable for setting the desired tension for your stitch, thread and fabric.
5. **Reverse Button** — Press and hold to sew in reverse or to make a tie-off, e.g., when securing the beginning or ending of a seam.
6. **Display** — Current stitch and settings are displayed.
7. **Hand Wheel** — Used to manually control the movement of the needle and the thread take-up lever.
8. **Function Buttons** — Used for selecting stitches. Control the stitch width and the stitch length.

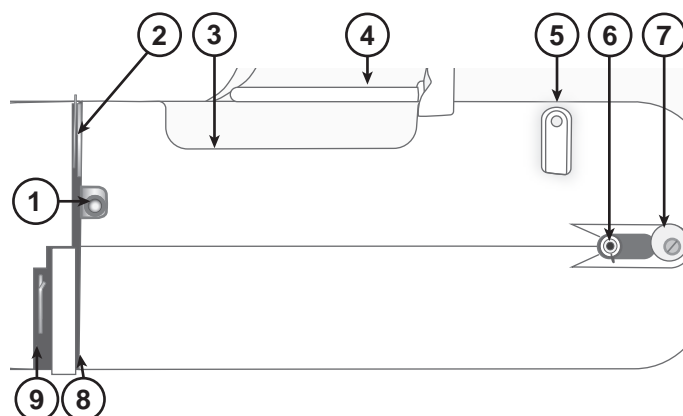
Needle Area Overview

1. **Needle Plate** — provides a flat area around presser foot for sewing. Guidelines indicate various seam allowances used to guide fabric while sewing.
2. **Feed Teeth** — feed the fabric under the presser foot when sewing.
3. **Presser Foot** — holds fabric against feed teeth which draw fabric under the presser foot as you sew.
4. **Presser Foot Holder Screw** — loosen the screw to remove the presser foot holder.
5. **Presser Foot Holder** — holds the presser foot.
6. **Presser Foot Release Button** — press this button to release the presser foot from the holder.
7. **Buttonhole Lever** — used for buttonhole sewing.
8. **Built-in Needle Threader** — thread the needle quickly and easily.
9. **Presser Foot Bar** — accommodates the presser foot holder.
10. **Needle Clamp Screw** — secures the needle.
11. **Needle Thread Guide** — helps maintain thread flow when sewing.



Top of Machine

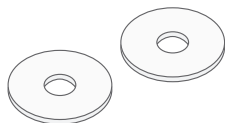
1. Bobbin winding tension disc
2. Thread guides
3. Handle
4. Spool pin
5. Hole for auxiliary spool pin
6. Bobbin winding spindle
7. Bobbin winding stopper
8. Thread tension discs
9. Thread take-up lever



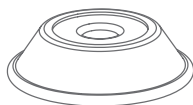
Overview Accessories



Bobbin x4 — Only use the type of metal bobbins delivered with your machine (SINGER® Class 15 metal bobbins). One of the bobbins is inserted in the machine upon delivery.



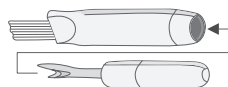
Felt Pad x2 — Used to cushion the spool of thread when using the Auxiliary Spool Pin.



Spool Cap — For various thread spool styles.



Auxiliary Spool Pin — For sewing with large thread spools or when using specialty threads.



Brush and Seam Ripper — Used to remove stitches/brush off lint.



Screwdriver — Used to remove the needle plate, presser foot holder or needle screw.



Edge/Quilting Guide — Used for straight and accurate sewing, e.g., when quilting. Insert the guide into the slot at the back of the presser foot holder. Adjust the position to fit your project.

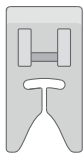


Darning Plate — Use the darning plate when you need to control fabric feeding for button sewing, free motion work and free motion darning. Raise needle and presser foot, and position darning plate onto the needle plate with the two pins on the back inserted to the holes of needle plate.

Included Accessories (Not Pictured)

- Needles
- Foot control
- Power cord

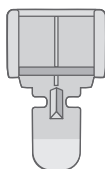
Presser Feet



All Purpose Foot

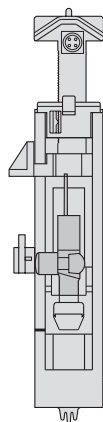
(attached to the machine upon delivery)

This foot is used for general sewing on most types of fabric. The bottom of the foot is flat, so that the fabric is held down firmly against the feed teeth while sewing. It also has a wide slot so that the needle can move from left to right, depending on which stitch you sew.



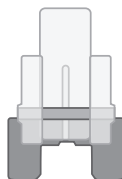
Zipper Foot

This foot is used for inserting zippers. Attach the foot to the presser foot holder on either side of the foot, depending on which side of the zipper is being sewn. The Zipper Foot can also be used to create and insert piping.



1-Step Buttonhole Foot

This foot allows you to make perfectly sized buttonholes for your button. It has a space at the back for a button, used to set the size of the buttonhole. The machine will automatically sew a buttonhole to fit that button size.



Button Sewing Foot

The Button Sewing Foot quickly and neatly sews on buttons, eliminating the need to sew them manually. The foot sits on top of the button, with the opening positioned around the holes.

























Optional Accessories


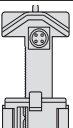

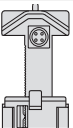

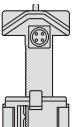






Additional optional accessories are available for your machine. Check with your authorized SINGER® retailer or singer.com for more information.

Stitch Overview

Choosing Utility and Decorative Stitch Patterns

The stitches described in the below chart are utility stitches, used mainly for utility sewing. When sewing, use a thread tension between 3–5. Always test sew on a piece of scrap fabric, and adjust the tension if necessary.

			Application
	Straight Stitch Center Position		The basic stitch used for sewing. The most common use for a straight stitch is to sew two pieces of fabric together.
	Straight Stretch Stitch		Stronger than a regular straight stitch, on stretch knit fabrics, because it locks three times — forward, backward and forward again. Use it to reinforce seams of sportswear and for curved seams which take a lot of strain.
	Stretch Stitch		For seams in tricot and stretch fabrics.
	Zigzag Stitch		A very versatile stitch for decorative sewing, appliqué, attaching trims, and more.
	Multi-Step Zigzag Stitch		Finish seam allowances to prevent the fabric from unravelling. When seam finishing, the smaller step of the stitches will help keep fabric more flat than a regular zigzag. It can also be used for mending tears and sewing elastic.
	Overlock Stitch		Sew seam and overcast in one step. For medium and medium/heavy stretch fabrics.
	Slant Overedge Stitch		Seam and overcast in one step. For medium and heavy stretch fabrics.
	Closed Over- lock Stitch		Sew decorative hems and overlapped seams, belts and bands. For medium/heavy stretch fabrics.
	Honeycomb Stitch		For elastic insertion, decorative stitching, smocking, couching and hemming.
	Ric-Rac Stitch		The pleasing appearance of this stitch enables it to be used for decorative topstitching or for attaching laces and trims. It is also ideal for quilting applications and edge-joining.
	Satin Stitch		This is a closely spaced zigzag stitch for appliqué, bar-tacking, etc. Slightly loosen the top thread tension and manually adjust the stitch length between 0.5 and 2.0 for satin stitching. Use a backing of stabilizer or interfacing to avoid puckering.

			Application
	Buttonhole		Sew buttonholes on home decór, garments, crafts and more.
	Rounded Bartack Buttonhole		For light weight fabrics.
	Rounded Bartack Buttonhole, Reinforced		For light weight fabrics.
	Keyhole Buttonhole		Square end for tailored jackets, coats, etc.
	Keyhole Buttonhole, Reinforced		Square end for tailored jackets, coats, etc.
	Button Sewing Stitch		For sewing on buttons.

PREPARATIONS

Unpacking the Machine

1. Place the box on a steady, flat surface. Lift the machine out of the box, and remove the packaging.
2. Remove all outer packing material and the plastic bag.
3. Wipe off the machine with a dry cloth to remove any lint and/or excess oil around the needle area.

Note: Your sewing machine is adjusted to provide the best stitch result at normal room temperature. Extreme hot and cold temperatures can affect the sewn result.

Connect to the Power Supply

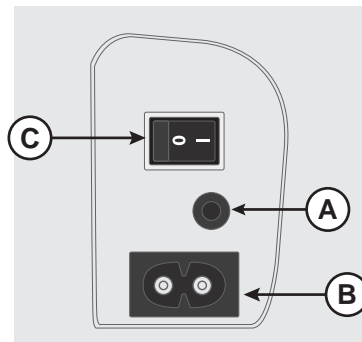
Among the accessories you will find the power cord and the foot control.

Note: Consult a qualified electrician if in doubt as how to connect the machine to the power source. Unplug the power cord when the machine is not in use.

On the bottom right side of the sewing machine, you find the connecting sockets and the ON/OFF button.

1. Connect the foot control cord to the front socket on the bottom right side of the machine (A).
2. Connect the power cord to the rear socket on the bottom right side of the machine (B). Plug the cord into the wall socket.
3. Press the ON/OFF switch (C) to "I" to turn on power and light.

Note: After turning off the machine, residual power may remain in the machine. This could cause the light to stay on for a few seconds while the power is consumed. This is normal for an energy efficient appliance.



For the USA and Canada

This sewing machine has a polarized plug (one blade wider than the other). To reduce the risk of electric shock, this plug is intended to fit in a polarized outlet only one way. If the plug does not fit fully in the outlet, reverse the plug. If it still does not fit, contact a qualified electrician to install the proper outlet. Do not modify the plug in any way.

Packing Machine after Sewing

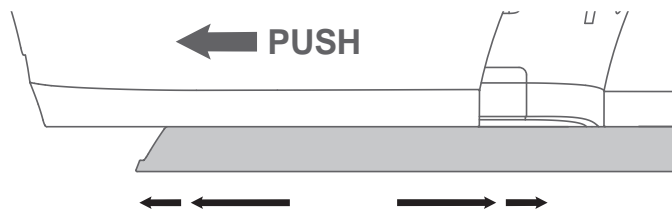
1. Switch the main switch off. After switching off, residual power may still remain in the machine. This may cause the light to stay on for a few seconds while the power is consumed. This is normal behavior for an energy efficient appliance.
2. Unplug the cord from the wall socket and then from the machine.
3. Wind the cord around the foot control for easy storage.
4. Place all accessories in the accessory tray. Slide the tray on to the machine around the free arm.
5. Place the foot control and cord in the space above the free arm.
6. Place the soft cover on the machine to help protect it from dust and lint.

Free Arm/Removable Accessory Tray

Store presser feet, bobbins, needles and other accessories in the accessory tray so that they are easily accessible.

Keep the accessory tray on the machine to provide a larger, flat work surface.

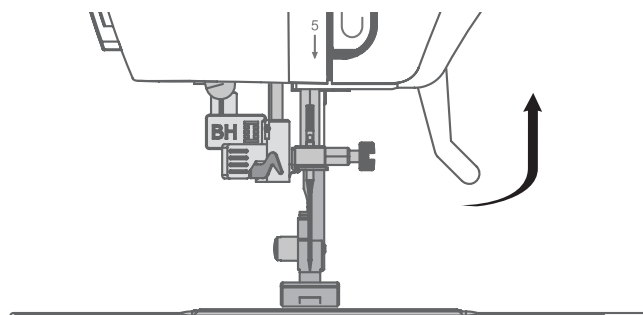
Use the free arm to facilitate sewing trouser legs and sleeve hems. To use the free arm, slide off the accessory tray. When attached, a hook keeps the accessory tray securely attached to the machine. Remove the tray by sliding it to the left.



Presser Foot Lifter

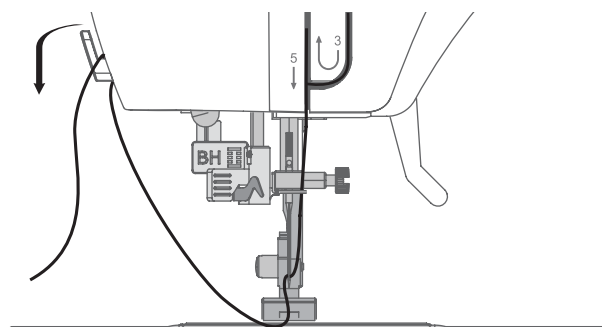
The presser foot lifter is located at the right side of the sewing machine head. The lever is used to raise and lower the presser foot. Raise the lever up for machine threading, lower it for sewing.

By raising the presser foot lifter and then pressing it farther upwards, the lift height of the presser foot is increased to an extra height allowing you to place thick fabric layers under the foot.



Thread Knife

To use the thread knife, pull the thread from back to front as illustrated. Doing this will leave the thread ends long enough so that the needle doesn't become unthreaded when you start to sew again.



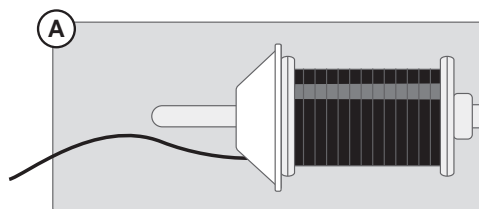
Spool Pin

Your machine has two spool pins, a main spool pin and an Auxiliary Spool Pin. The spool pins are designed for various types of thread. The main spool pin is used in a horizontal position (the thread reels off the spool) and the Auxiliary Spool Pin in a vertical position (the thread spool rotates). Use the horizontal position for normal threads and the vertical position for large spools or specialty threads.

Main Spool Pin

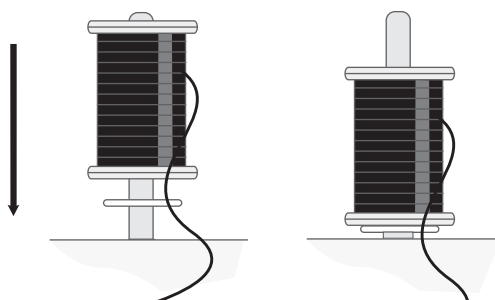
Place the thread spool on the spool pin. Make sure that the thread reels off the spool counter clockwise and slide on a spool cap (A). The flat side of the spool cap should be pressed firmly against the spool. There should be no space between the spool cap and the thread spool.

Note: Not all thread spools are manufactured in the same way. If you experience problems with the thread, turn it in the opposite way or use the vertical position.

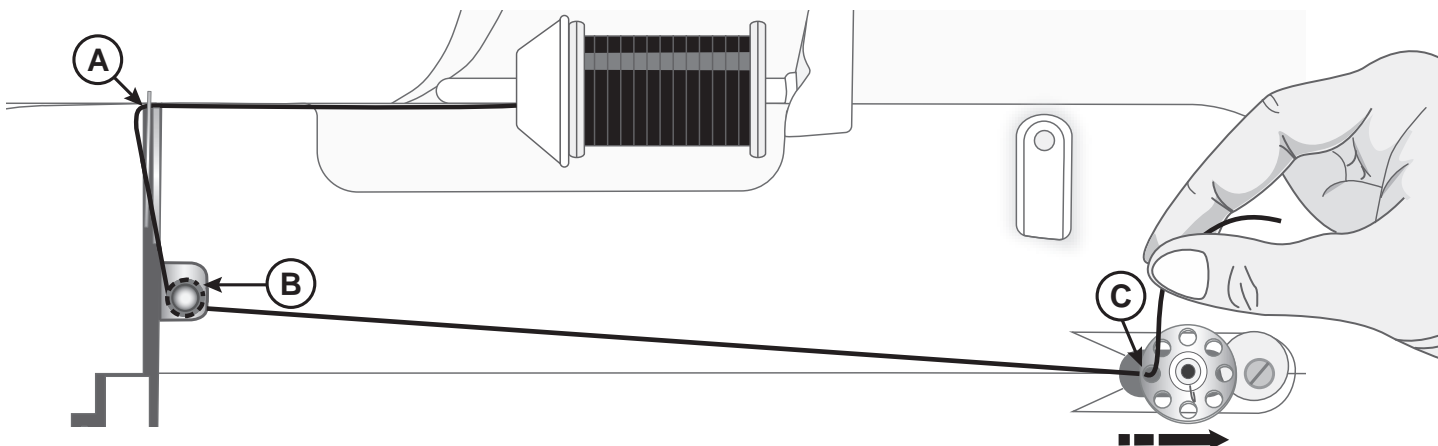


Auxiliary Spool Pin

The Auxiliary Spool Pin is used when winding a bobbin thread from a second spool of thread or when sewing with large spools or with specialty threads. Insert the Auxiliary Spool Pin into the designated hole at the top of the machine. Place a felt pad under the thread spool. This is to prevent the thread from reeling off too fast. Do not place a spool cap on top of the spool pin as that would prevent the spool from rotating.



Wind the Bobbin



1. Place the thread spool on the spool pin. Slide a spool cap firmly against the spool.
2. Place the thread around the thread guide (A) from back to front and around the bobbin winding tension disc (B), making sure that the thread is pulled snugly between the discs.
3. Thread through the hole in the bobbin (C) from the inside to the outside.
4. Place the bobbin on the bobbin winding spindle. Make sure the bobbin is pushed down firmly.
5. Push the bobbin winding spindle to the right. Hold the thread end, and press the foot control to start winding.

After a few turns, take your foot off the foot control to stop winding. Cut the excess thread tail above the bobbin, making sure to trim it close to the bobbin. Step on the foot control to resume winding. When the bobbin is full, the bobbin winding will slow down and stop automatically.

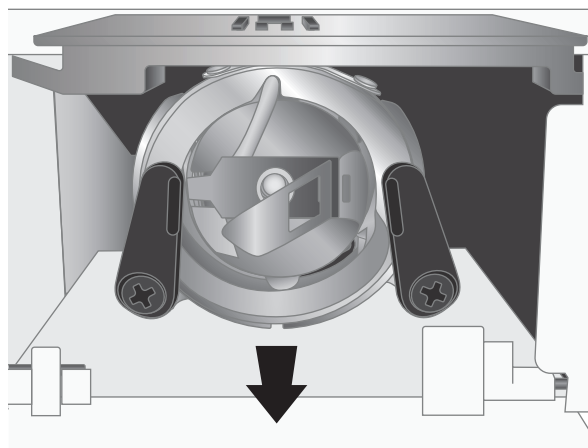
Note: You can also start the winding by long pressing the start/stop button.

6. Push the bobbin winding spindle to the left. Remove the bobbin and cut the thread.

Note: When the bobbin winding spindle is pushed to the right, the machine will not sew. Make sure to push the bobbin spindle back to the sewing position (left) before sewing.

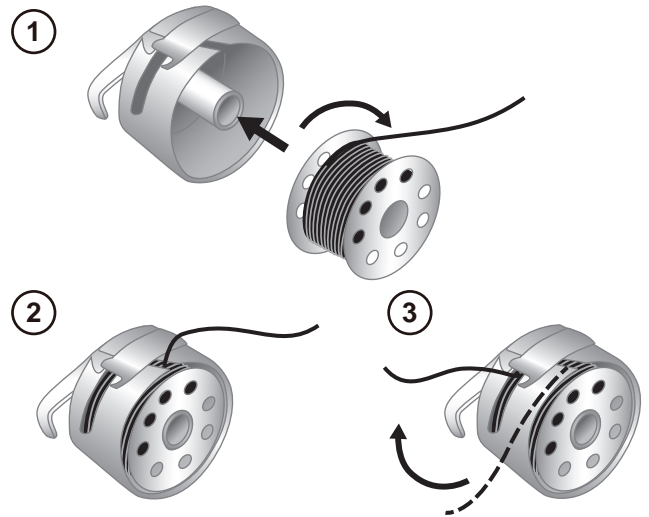
Removing Bobbin Case from Shuttle

1. Raise the needle to its highest position by rotating the hand wheel toward you (counter-clockwise).
2. Remove the extension table / accessory box. Open the bobbin access cover by pulling it down. With your fingers, pull open the bobbin case latch as shown, and take out the bobbin case from the shuttle.
3. Release the latch, and bobbin will drop out of the case.



Inserting Bobbin Into Bobbin Case

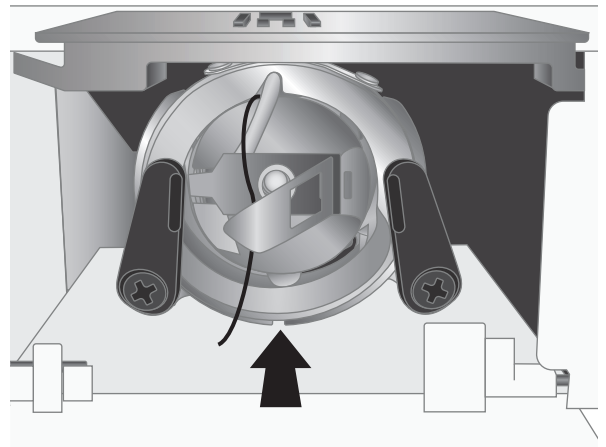
1. Hold the bobbin in your right hand with the thread running clockwise, while holding the case in your left hand.
2. Insert the bobbin into the case with about 4" (10 cm) of thread showing outside of the case.
3. While holding the bobbin securely down in the case, pull the thread through the slit in the case and then underneath the flat tension spring. It will click when the thread is seated correctly in the tension.
4. Keep about 4" (10 cm) tail of thread trailing outside of the case.



Inserting Bobbin Case Into Shuttle

1. Hold the latch open, with locating pin straight up.
2. Slide the bobbin case onto the center spindle of the shuttle, keeping the thread toward you.
3. Release the latch to lock the bobbin case in place.

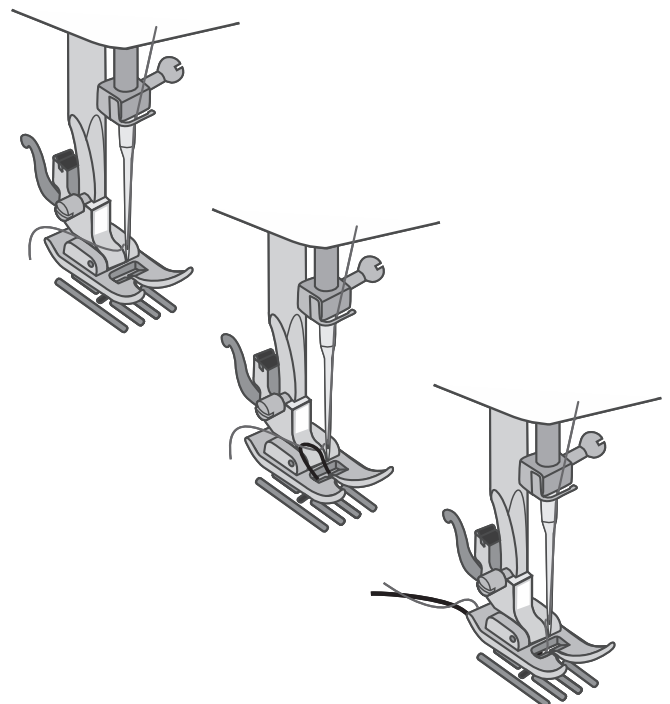
NOTE: Be sure the locating pin fits into the locating groove at the top of the shuttle.



Picking Up Bobbin Thread

1. Raise the presser foot lifter.
2. Holding needle thread loosely with your left hand, turn hand wheel toward you (counter-clockwise) with your right hand, first lowering the needle and continuing until the needle comes to its highest position.
3. Lightly pull up the top thread, and pick up bobbin thread, which will appear through the needle plate slot.
4. Pull both top and bobbin threads together toward the back of the machine under the presser foot, leaving about 6" (15 cm) clear.

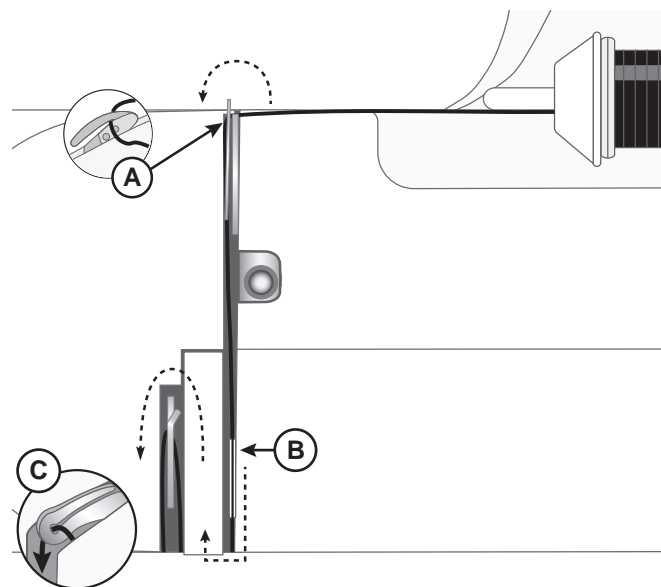
NOTE: A quick way to pick up the bobbin thread is, with straight stitch selected, touch and release the reverse button. Your machine will perform one down-up cycle and stop with the needle up. Always stopping with the needle "fully up" is one of the features of your computerized sewing machine.



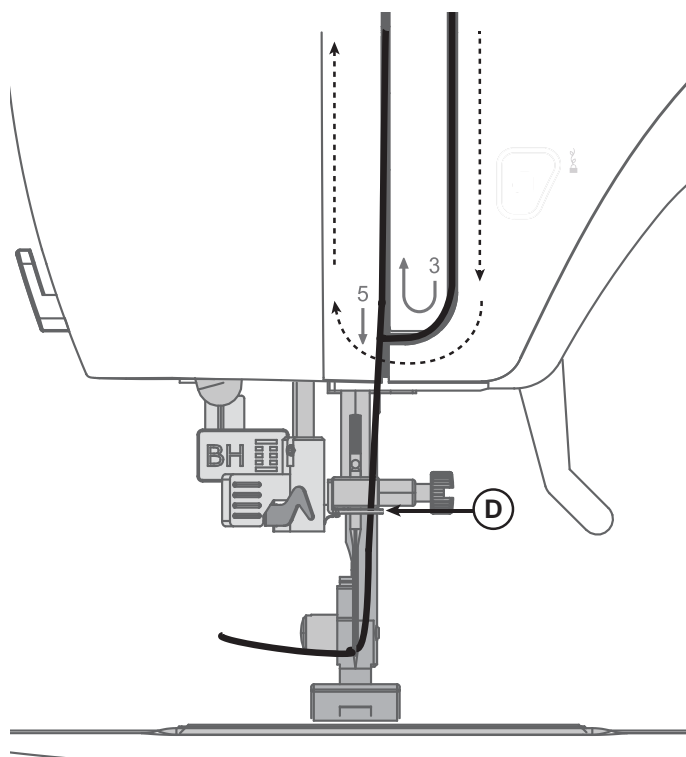
Thread the Machine

Important! Make sure that the presser foot is raised and the needle is in its highest position by turning the handwheel toward you. This is very important to help ensure that the machine is correctly threaded. Not doing so can result in poor stitch quality when you start to sew.

1. Place the thread on the spool pin and fit the appropriately sized spool cap.
2. Pull the thread around the thread guide (A) from back to front.
3. Continue bringing the thread down through the right threading slot (B), around the U-turn, then back upwards through the left threading slot.
4. Bring the thread from the right into the take-up lever (C) and down in the left-hand threading slot and to the needle thread guide (D).
5. Thread the needle from front to back.



Machine from above



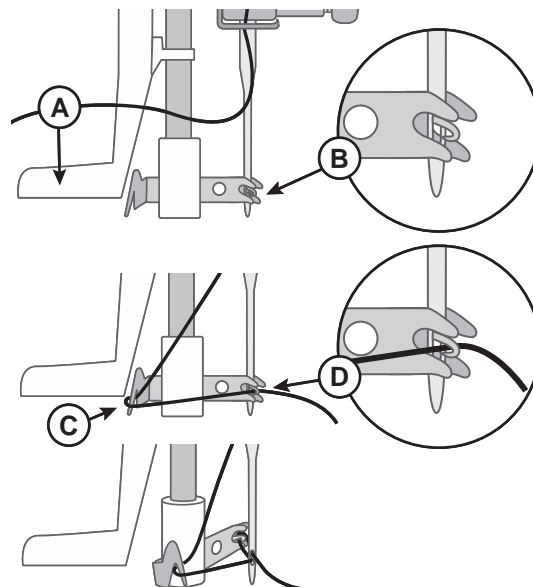
Machine from front

Needle Threader

The built-in needle threader allows you to thread the needle quickly and easily.

The needle must be in its highest position to use the built-in needle threader. Turn the hand wheel towards you until the needle is in its highest position. It is also recommended that you lower the presser foot.


- Use the handle (A) to pull the needle threader all the way down and push toward the back. The metal flanges cover the needle. A small hook will pass through the needle eye (B).
- Place the thread from the back over the thread guide (C) and under the small hook (D).
- Let the needle threader gently swing back. The hook pulls the thread through the needle eye and forms a loop behind the needle. Pull the thread loop out behind the needle.
- Raise the presser foot and place the thread under it.
- Pull out about 6–8" (15–20cm) of thread beyond the needle eye. This will prevent the machine from coming unthreaded when you start to sew.



Note: The needle threader is designed to be used for size 70–110 needles. You cannot use the needle threader for size 60 needles or smaller; wing needles or twin needles. There are also some optional accessories that require manual threading of the needle. When threading the needle manually, make sure that the needle is threaded from front to back.

Needles

The sewing machine needle plays an important role in successful sewing. Use only quality needles. We recommend needles of system 130/705H. The needle package included with your machine contains needles of the most frequently used sizes.

 *Be sure to match the needle to the thread you are using. Heavier threads require a needle with a larger needle eye. If the needle eye is too small for the thread the needle threader may not work properly.*



Universal Needle

Universal needles have a slightly rounded point and come in a variety of sizes. For general sewing in a variety of fabric types and weights.



Stretch Needle

Stretch needles have a ball point and a special scarf to eliminate skipped stitches when there is a flex in the fabric. For knits, swimwear, fleece, synthetic suedes and synthetic leathers.



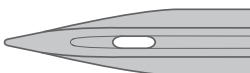
Denim Needle

Denim needles have a sharp point to penetrate tightly woven fabrics without deflecting the needle. For canvas, denim, microfibers.




Embroidery Needle

Embroidery needles have a special scarf, a slightly rounded point and a slightly larger eye to avoid damage to thread and materials. Use with metallic and other specialty threads for free-motion embroidery and decorative sewing.



Wing Needle

Wing needles have wide extensions on each side of the needle to poke holes in the fabric when sewing entredeux and other hemstitches on natural fiber fabrics.

 *To help prevent needle breakage, use only medium/low sewing speed and the recommended needle for sewing thick fabrics.*

Important Needle Information

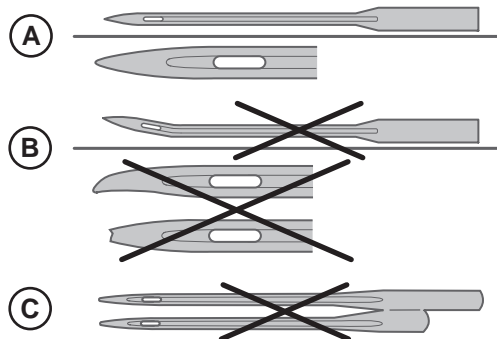


Change the needle often. As a general rule, needles should be changed every 6-8 hours of actual stitching time.

Always use a straight needle with a sharp point and make sure the point is not bent or damaged (A).

A damaged needle (B) can cause skipped stitches, breakage or snapping of the thread. It can also damage the needle plate.

Do not use asymmetrical twin needles (C), they can damage your sewing machine.



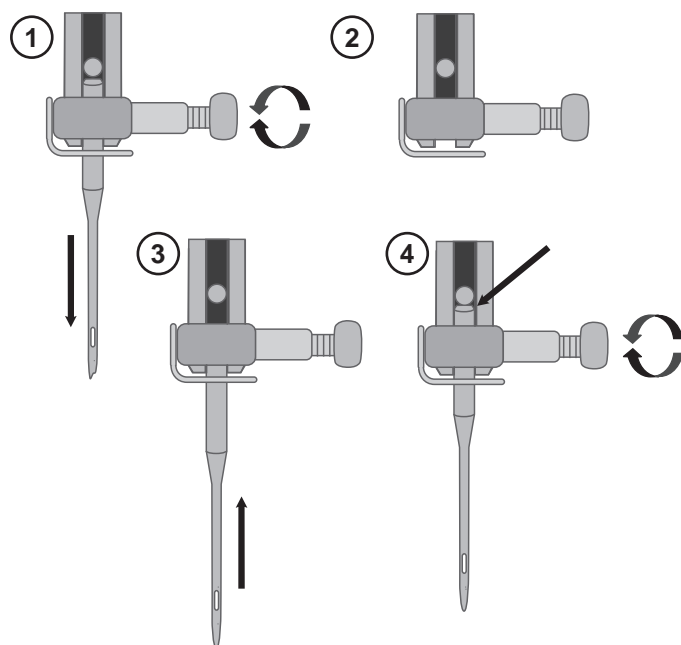
Selection Guide — Needle Size, Fabric, Thread

Needle Size	Fabric	Thread
70 (9) 80 (12)	Lightweight fabrics: Fine cotton, voile, silk, muslin, interlock, tricot, jersey, crepe, polyester, chiffon, organza, organdy	Light duty all purpose thread
80 (12) 90 (14)	Medium weight fabrics: Quilting cotton, satin, double knit, lightweight wool, rayon, polyester, lightweight linen	Use polyester threads on synthetic fabrics and all-purpose or cotton thread on natural fabrics for best results.
90 (14)	Medium weight fabrics: Firm woven, medium weight linen, cotton/polyester blend, terrycloth, chambray, double knit	
100 (16)	Heavy weight fabrics: Canvas, wool, denim, home decor, fleece, heavy knit	Polyester or all-purpose thread
110 (18)	Heavy weight fabrics: Coat weight wool, upholstery fabrics	Heavy duty thread for needle, with all-purpose thread for the bobbin.

Change the Needle

Note: Before you begin changing the needle, it can be helpful to place a small piece of paper or fabric underneath the needle area, over the hole in the needle plate, so that the needle doesn't accidentally fall down into the machine.

1. Loosen the needle clamp screw. If it feels tight, use the screwdriver from your accessories to aid with loosening the screw.
2. Remove the needle.
3. Push the new needle upwards into the needle clamp with the flat side of the needle away from you.
4. When the needle will go up no further, tighten the screw securely.



Thread Tension

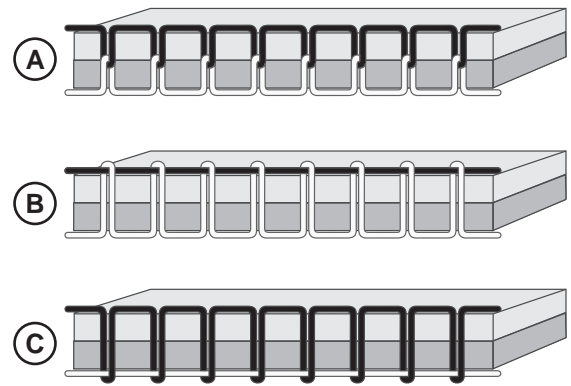
To set the thread tension, turn the dial on the machine. Depending on the fabric, thread, etc, the tension may need to be adjusted. For the best stitch appearance and durability, make sure the needle thread tension is correctly adjusted. For general sewing, the threads evenly meet between the two layers of fabric (A).

If the bobbin thread is visible on the top side of the fabric, the needle thread tension is too tight (B). Reduce the needle thread tension.

If top thread is visible on the underside of the fabric, the needle thread tension is too loose (C). Increase the needle thread tension.

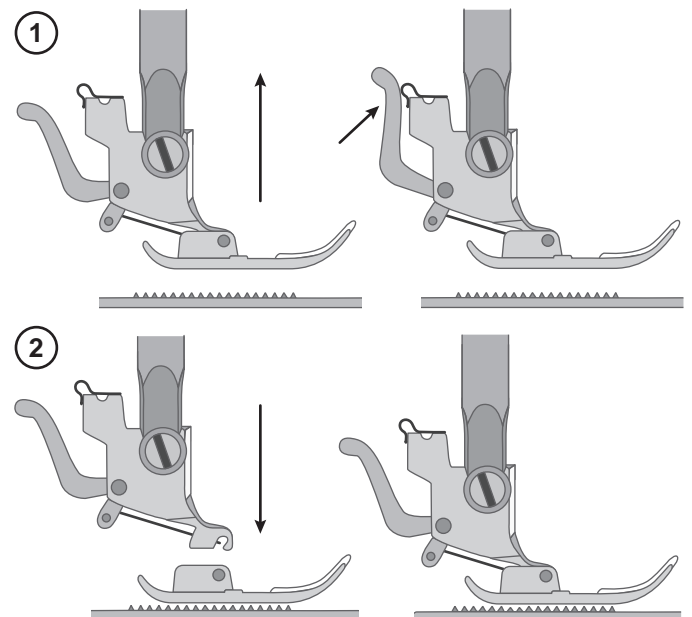
For decorative stitches and buttonholes, the top thread should be visible on the underside of the fabric.

Make a few tests on a scrap piece of the fabric you are going to sew and check the tension.



Change the Presser Foot

1. Push presser foot release lever to remove the foot.
2. Place the desired foot on the needle plate aligning the presser foot pin with the foot holder.
3. Lower the presser foot lifter so that the foot holder snaps on the foot.



OPERATING YOUR MACHINE

Machine Operation Controls

Reverse Button



The Reverse Button has two different functions, depending on what stitch has been selected.

Utility Stitches (*stitch no. 00,03*)

Press and hold the Reverse button to sew in reverse. Release it to resume sewing forward. The machine sews in reverse only as long as the reverse button is pressed.

Tie-Off



When pressed the machine immediately sews three tie-off stitches and stops automatically.

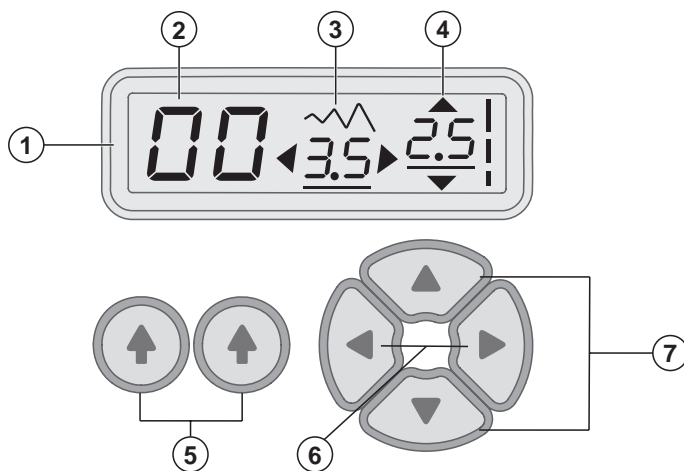
Utility Stitches (*stitch no. 01, 02 and 04-73*)

Press the Reverse button and the machine sews 3 tie-off stitches then stops automatically.

Functions of Control Panel

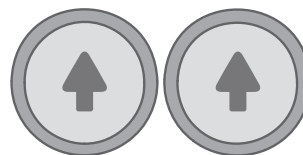
The Functions Control Panel are used to select and adjust stitches. Each functionality is listed and described further below.

1. Display
2. Stitch number
3. Stitch width/needle position of straight stitch
4. Stitch length
5. Stitch selection buttons
6. Manual adjustment buttons for stitch width/ needle position
7. Manual adjustment buttons for stitch length



Stitch Number Selection Buttons

When the machine is turned on, straight stitch is selected and pop-up screen for individual preference settings appears on the display. To select stitch patterns, use left button for stitch number selection to select left digit and right button to select the right digit referring to stitch number reference guide. The corresponding stitch numbers are shown on the Stitch Charts available at the lower right of the machine, under the Control Panel.

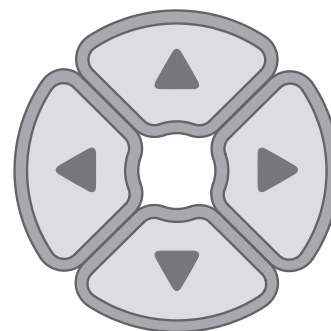


Stitch Length and Stitch Width / Needle Position

Your sewing machine will produce your stitching requirements at an Default stitch Length and Width. Default settings of stitch length and width are underlined on the display. You can manually change the length, width or needle position for straight stitch according to your preference by pressing the manual adjustment buttons.

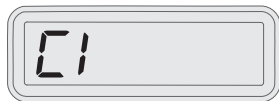
The position of the needle when sewing straight stitch may be adjusted to any of the 13 different positions with the Stitch Width Control. Press the left control button to position the needle to the left, and press the right button to move the needle to the right.

NOTE: Some patterns offer more options for manual adjustments than others.



Helpful Messages

If an incorrect operation is made, a helpful message will be displayed. When a helpful message is displayed, fix the problem following the instructions below.



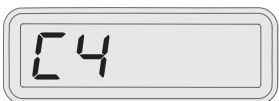
Bobbin winder is moved to right (operating position) during sewing.
— Check bobbin winder and move it to left.



Buttonhole lever is not lowered or raised.
— Lower buttonhole lever when sewing buttonholes.
— Raise buttonhole lever when sewing stitch patterns.



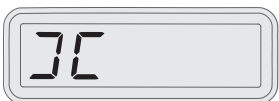
Foot control plug is pulled out, while operating foot control.
— Push in foot control plug.



Machine is locked up due to thread entangled with bobbin case or rotation interrupted forcibly.
— Turn off power switch and eliminate the problem that caused the machine to stop.



Reverse/tacking stitch button is pushed, while buttonhole stitch is selected.
— Tacking stitch is made automatically after buttonhole stitch is completed. It is not necessary to push the reverse/tacking stitch button.



Bobbin winder is in operation. Bobbin winder is in operation.
— Move bobbin winder to left when it is not used.

SEWING


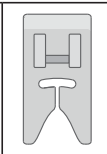
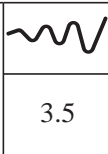
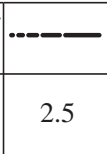
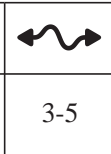
Sewing

Next to each stitch or sewing technique described in this section of the manual is a chart showing the recommended settings and presser foot. See sample of the chart to the right.

The recommended settings are also shown on the display, but might need adjustment to fit a special technique.

Note: Some fabrics have a lot of excess dye which can cause discoloration on other fabric but also on your sewing machine. This discoloring may be very difficult or impossible to remove. Fleece and denim fabric in especially red and blue often contain a lot of excess dye. If you suspect that your fabric/ready-to-wear garment contains a lot of excess dye, always pre-wash it before sewing to avoid the discoloring.

Note: For best sewing result, use the same thread on top and bobbin. If sewing with specialty/decorative threads, use regular sewing thread in the bobbin.

				
A	B	C 3.5	D 2.5	E 3-5

- A.Stitch
- B.Presser foot
- C.Stitch width in mm
- D.Stitch length in mm
- E.Thread tension

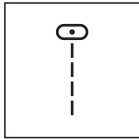
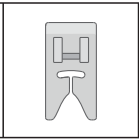
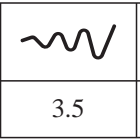
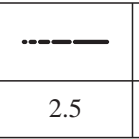
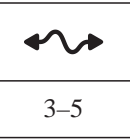
Start to Sew – Straight Stitch

Set your machine for straight stitch (see chart to the right). Raise the presser foot and position the fabric under it, next to a seam allowance guide line on the needle plate.

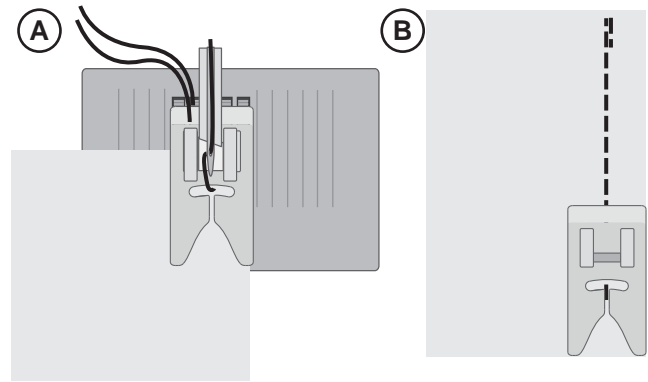
Place the top thread underneath the presser foot. Pull both threads under the presser foot toward the back of the machine, leaving about 6” (15cm) clear.

Lower the needle to the point where you want to start. Bring the threads toward the back and lower the presser foot. Press the foot control. Gently guide the fabric along the seam guide letting the machine feed the fabric (A).

To secure the beginning of a seam, press and hold the reverse button. Sew a few reverse stitches. Release the reverse button and the machine will sew forward again (B).

				
		3.5	2.5	3-5

Set up for straight stitch



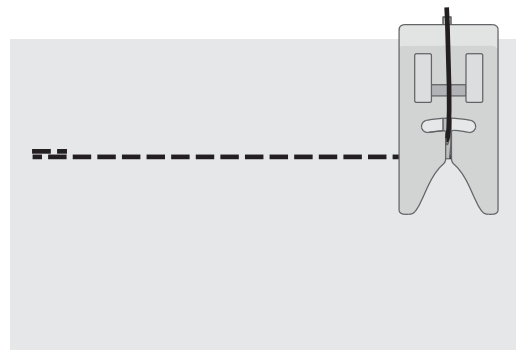
Change Needle Position

Some sewing is done more easily by changing the needle position, e.g., topstitching a collar or sewing in a zipper. The needle position is adjusted with the stitch width control buttons.

Change Sewing Direction

To change sewing direction, stop the machine with the needle down. Raise the presser foot. Pivot the fabric around the needle to change sewing direction as desired. Lower the presser foot and continue sewing in the new direction.

Pivot the fabric around the needle to change sewing direction as desired. Lower the presser foot and continue sewing in the new direction.



Finish Sewing

Press and hold the Reverse button and sew a few stitches in reverse when you reach the end of the seam. Release the button and sew forward again to the end of the seam. This will secure the seam so the stitches don't unravel.






Turn the handwheel toward you to raise the needle to its highest position. Raise the presser foot and remove the fabric, pulling the threads to the back.

Pull the threads up and into the thread knife so that the threads are cut the proper length and your needle won't come unthreaded when you start the next seam.

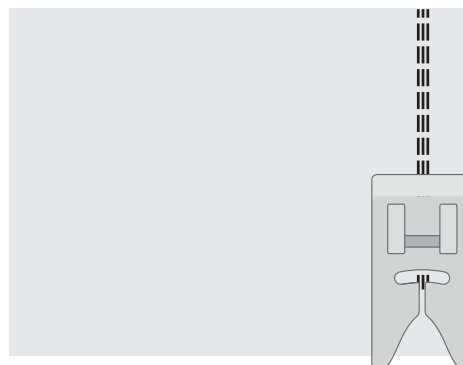
Straight Stretch Stitch

This stitch is stronger than regular straight stitch, due to the fact that it is a triple and elastic stitch. The Straight Stretch Stitch can be used for heavy stretch fabrics, for crotch seams which are subject to considerable strain and for topstitching heavy fabrics.

Carefully guide the fabric while sewing as the fabric moves back and forth.

				
		3.5	2.5	3-5

Set up for Straight Stretch Stitch








Zigzag Stitching

The top thread may appear on the bottom depending on the thread, fabric, type of stitch and sewing speed, but the bobbin thread should not appear on the top of the fabric. If bobbin thread is pulling to the top or you are experiencing puckering, slightly reduce the tension with the Thread Tension Control.

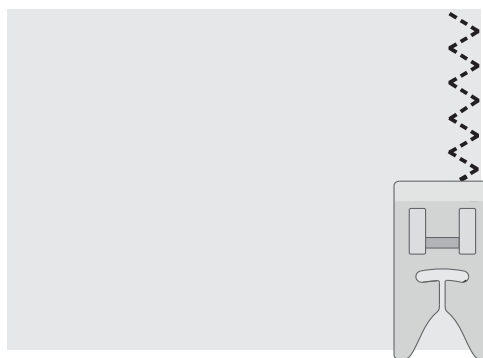
Multi-Step Zigzag Stitch

Multi-step zigzag stitch is used to overcast raw edges. Make sure the needle pierces the fabric on the left side and overcasts the edge on the right side.

The stitch can also be used as an elastic stitch to allow seams to stretch when sewing knit fabrics.

				
		3.0–5.0	1.0	3–5

Set up for multi-step zigzag stitch








Slant Overedge Stitch

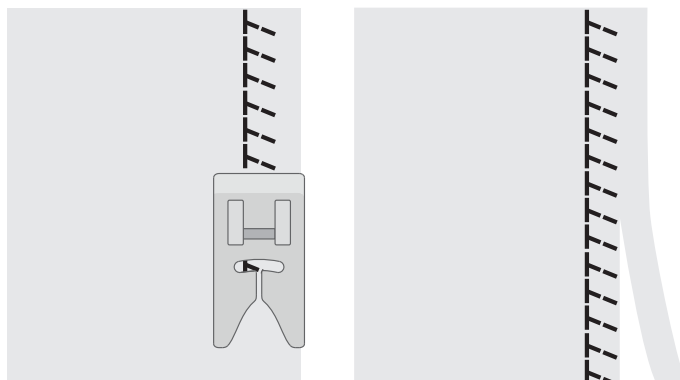
The slant overedge stitch sews the seam and overcasts the edge all at one time, perfect for stretch fabrics. This stitch is more elastic than normal seams, very durable and quickly sewn.

Place the fabric under the presser foot aligning the edge of the presser foot with the edge of the fabric. Once the seam is finished, trim excess fabric outside the seam.

Tip: You can also use an Overcasting Foot, if desired.

				
		5.0	2.5	3–5






Set up for slant overedge stitch



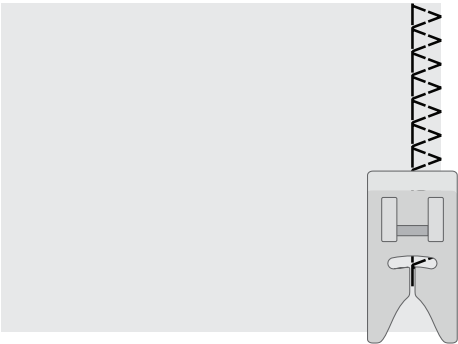
Overedge Stitch

This is the same type stitch used by the garment industry in making sportswear - it forms and finishes the seam in one operation. It's very effective for use in repairing raw or worn seams of garments.

Tip: You can also use an Overcasting Foot, if desired.






				
		5.0	2.5	3-5

Set up for overedge stitch

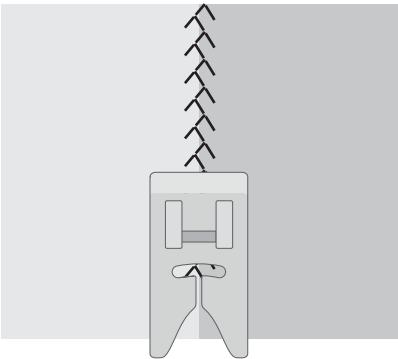


Feather Stitch

The pleasing appearance of this stitch enables it to be used for decorative topstitching or for attaching laces and trims. It is also ideal for quilting applications and edge-joining.






				
		5.0	2.5	3-5

Set up for feather stitch

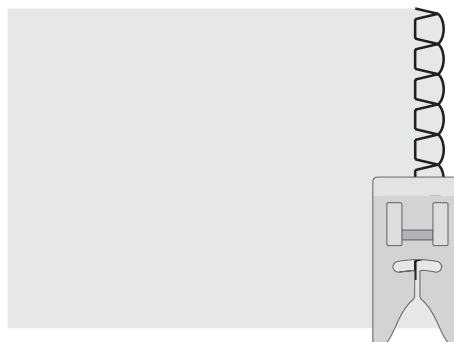


Shell Stitch

Turn under the raw edge and press. Place the fabric right side up so that the zigzag part of the stitch sews just over the folded edge, pulling the fabric in to form a shell hem. Trim away excess fabric from the backside, close to the stitching line.






				
		5.0	2.5	3-5

Set up for shell stitch

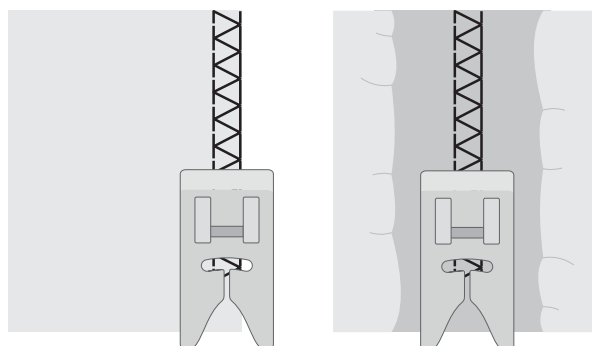


Double Overlock Stitch

The Double overlock stitch has three main uses. It is perfect for attaching flat elastic, for overcasting, and for seaming and overcasting in one operation. It is primarily used on slightly stretch fabrics and non-stretch fabrics such as linen, tweed, and medium to heavy-weight cotton.






				
		5.0	2.5	3-5

Set up for double overlock stitch

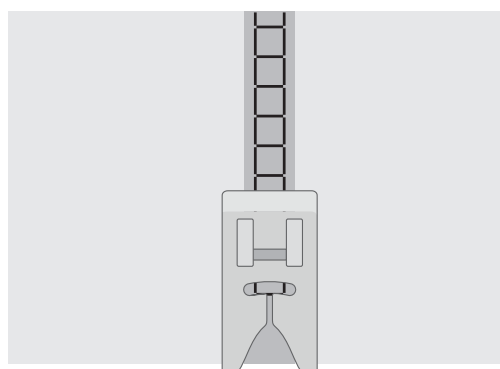


Ladder Stitch

The Ladder stitch is primarily used for drawn thread hemstitching. It can also be used for sewing over thin tape in a contrasting or same color. Place the stitch in the center and a special effect will be obtained for decoration. Another use for the ladder stitch is couching over narrow ribbon, yarn or elastic. For drawn thread work, choose a coarse linen type fabric and after sewing draw the thread out within the ladder for an open airy appearance.

				
		5.0	2.5	3-5

Set up for ladder stitch



More Decorative Stitches & Ideas For Decorative Machine Stitching

You should carry out a test sewing on an extra piece of the fabric being sewn to check the decorative pattern to be used. Before starting to sew, check that there is enough thread wound onto the bobbin to ensure that the thread will not run out during sewing. For best results, stabilize fabric with a tear-away or wash-away stabilizer underneath when stitching.

Darning and Mending






Repair Large Holes

To cover large holes it is necessary to sew a new piece of fabric onto the damaged area.






Baste the new piece of fabric onto the damaged area on the right side of the fabric.

Sew over the fabric edges with the zigzag or the multi-step zigzag stitch.

Trim the damaged area close to the seam from the wrong side of the fabric.

				
		4.0–6.0	2.0	3–5

Set up for zigzag

				
		3.0–5.0	1.0	3–5

Set up for multi-step zigzag stitch

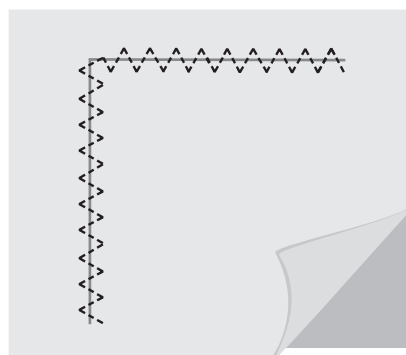
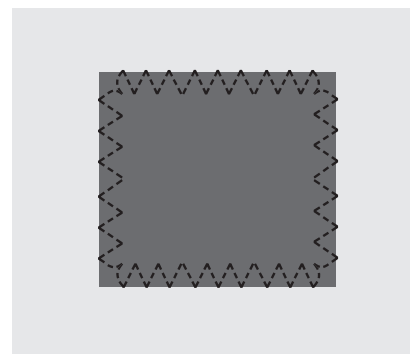
Repair Tears

On tears, frayed edges or small holes it is useful to lay a piece of fabric on the wrong side of the fabric. The underlaid fabric reinforces the damaged area.

Lay a piece of fabric underneath the damaged fabric. It must be a little larger than the damaged area.

Sew over the damaged area using the zigzag or multi-step zigzag stitch.

Trim the piece of fabric used as reinforcement.



One-Step Buttonhole

Sew buttonholes perfectly sized for your button. The fabric should be interfaced and/or stabilized where buttonholes are to be sewn.

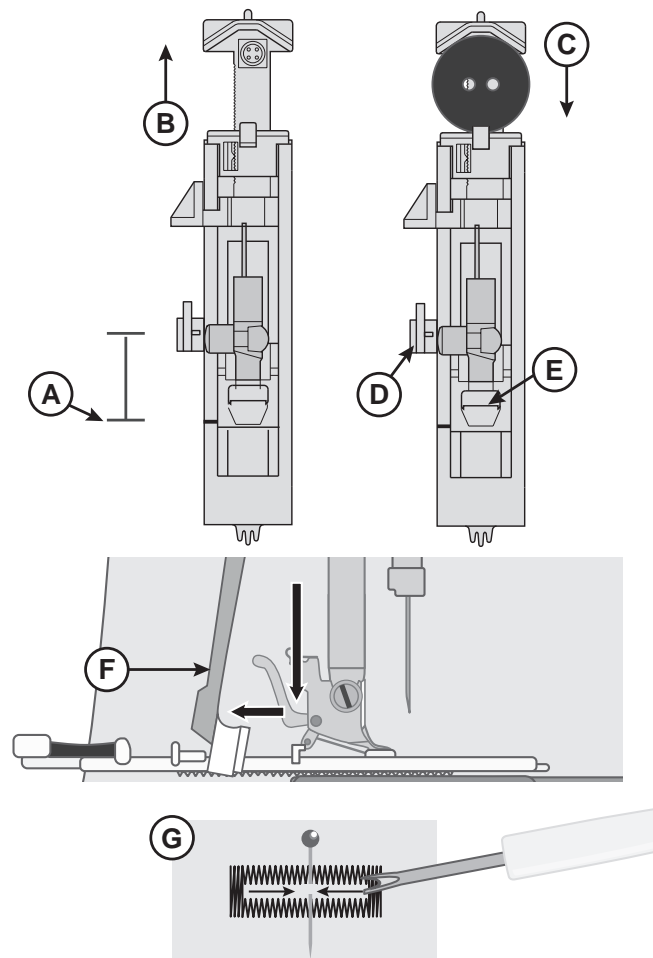
1. Mark the start position of the buttonhole on the fabric (A).
2. On the One-Step Buttonhole Foot, push the button holder open by pushing the lever backwards (B). Insert the button. Push the button holder forward until the button is locked in place (C). The button will determine the length of the buttonhole. The distance between the button holder lever (B) and the stopper (D) is the length of the buttonhole.
3. Attach the One-Step Buttonhole Foot.
4. Make sure that the thread is pulled through the hole in the presser foot and placed under the foot.
5. Position your fabric under the presser foot so that the marking on the fabric is aligned with the center of the Buttonhole Foot (E).
6. Lower the Buttonhole Lever (F) all the way down. The buttonhole lever should fit between the button holder lever (B) and the stopper (D).
7. Hold the end of the upper thread and start sewing. The buttonhole is sewn from the front of the presser foot to the back. Stop sewing when the buttonhole is finished.
8. Once the buttonhole is finished, raise the presser foot. Push the buttonhole lever all the way up.
9. To secure the bartack, thread the end of the top thread into a hand sewing needle, pull to the wrong side and tie the end before cutting excess thread.
10. Use a seam ripper and cut the buttonhole open from both ends towards the middle (G).

If you want to sew another buttonhole, do not push the buttonhole lever up when the buttonhole is finished. Sew another buttonhole.

Note: Always sew a test buttonhole on a piece of scrap fabric.

		5.0	0.4	3-5

Set up for buttonhole


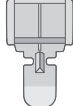





Sew Zippers

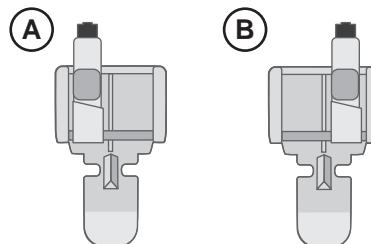
The Zipper Foot can be attached on either the right or the left of the needle, making it easy to sew both sides of the zipper.

To sew the right side of the zipper, attach the foot in the left presser foot position (A).

To sew the left side of zipper, attach the foot in the right presser foot position (B).

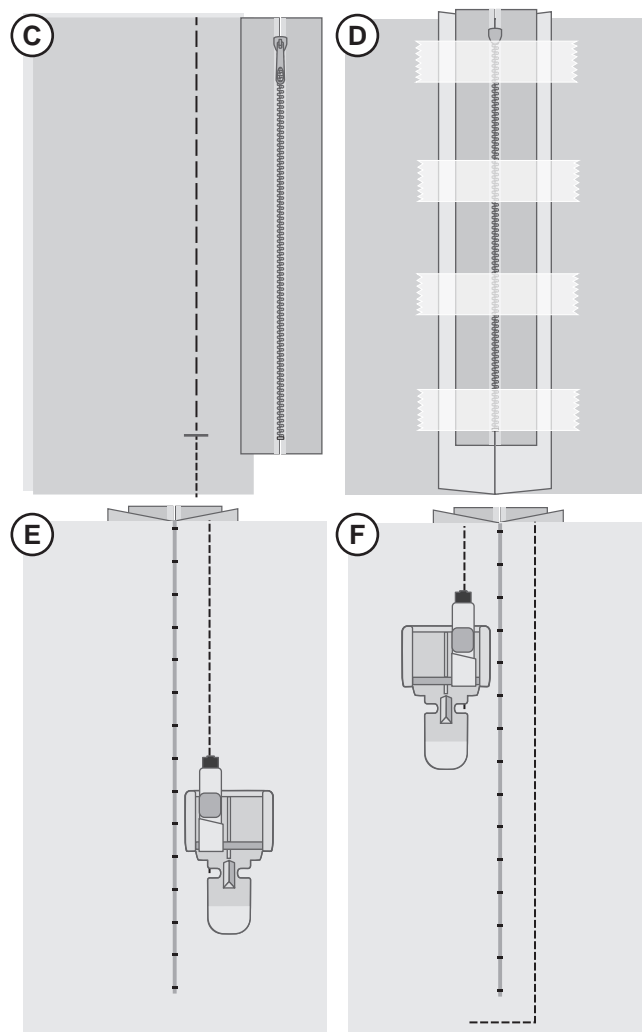
				
		3.5	2.0–3.0	3–5

Set up for sewing zippers



Centered Zipper

- Place the fabric pieces right sides together and pin. Mark the zipper length on your fabric.
- Baste the zipper seam using the specified seam allowance (use straight stitch with stitch length 4mm, thread tension 2). Baste to the end of zipper marking (C).
- Set up the machine for straight stitch (see table above), backstitch a few stitches and sew the rest of the seam using the specified seam allowance (C).
- Press the seam allowances open. Place the right side of the zipper to the wrong side of the seam, tape in place (D).
- Flip your project, making sure that the right side is facing up. Snap on the Zipper Foot, to the left side of the needle (A).
- Sew along the right side of the zipper to the end of your zipper, remember to backstitch in the beginning. Stop with the needle down in the fabric, lift the presser foot and turn your project to sew across the bottom of the zipper (E).
- Attach the Zipper Foot to the right side of the needle (B). Sew the remaining zipper side as you did with the first side (F).
- Flip your project to remove the tape on the back side.
- Flip your project to the right side again and remove the basting stitches.



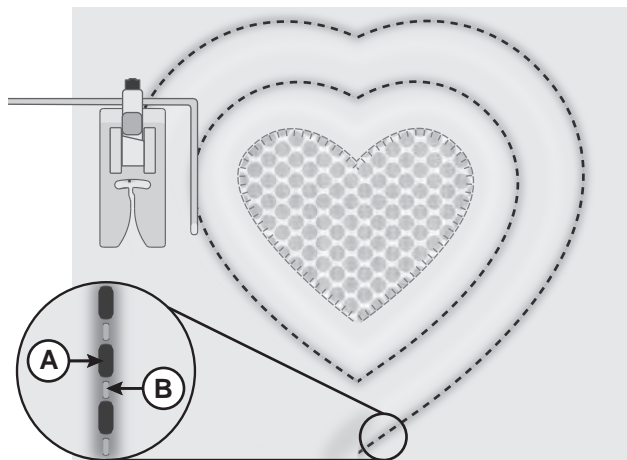
Hand-Look Quilt Stitch

Simulate the look of hand sewn quilting with the Hand-look Quilting stitch. Thread the needle with either transparent thread or with a thread that blends with the color of the top of the fabric. Thread the bobbin with a thread color that coordinates or contrasts with the top of the fabric, depending on the look you want for your project (the bobbin thread will actually appear on the top of the fabric).

- To get the accurate hand stitched look it is important that the stitch is sewn using a high thread tension. Make sure to set the tension according to the recommendations in the stitch chart.
- Stitch along one of the seams of your project, or around an appliqué. The handlook effect is created as the bobbin thread is pulled up to the top of the fabric.
- Use the quilting guide to make even rows of channel quilting or echo quilting as illustrated. Insert the Edge/Quilting Guide into the groove at the back of the presser foot holder and adjust the position to fit your project.

		3.5	2.0–3.0	6–9

Set up for hand-look quilt stitch



A. Bobbin thread
B. Needle thread

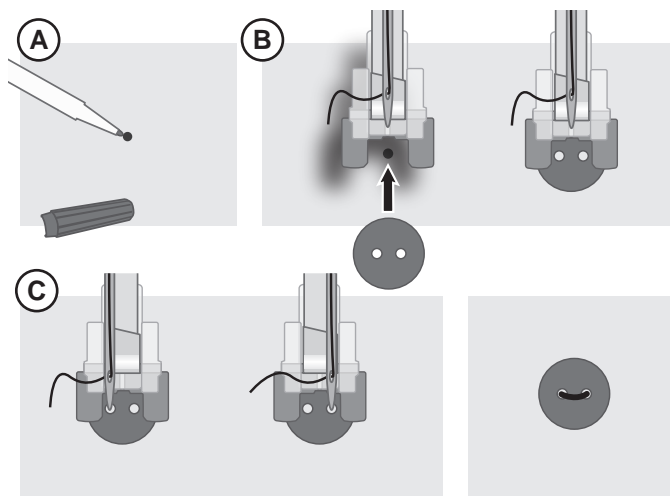
Button Sewing

Fasten buttons easily and quickly with the special button sewing stitch.

1. Select the Button Sewing Stitch.
2. Attach the Darning Plate to cover the feed teeth.
3. Attach the Button Sewing Foot to your machine.
4. Mark the placement of the button with a marking pen (A).
5. Place your project under the presser foot, place the button under the foot aligning it with the marking on the fabric. Lower the presser foot (B).
6. Turn the handwheel toward you very slowly to be sure the needle clears the holes. Adjust the stitch width if needed (C).
7. Start sewing at a low speed. The machine stops automatically after a few stitches.
8. Leave a long thread tail and pull it under the button. Wind the thread tail around the shank.
9. Use a hand sewing needle to pull the thread to the wrong side of the fabric and secure.
10. When finished sewing all buttons, remove the Darning Plate.

		3.5	—	2–4

Set up for button sewing



MAINTENANCE

Cleaning the Machine

To ensure the best possible operation of your machine, it is necessary to keep the essential parts clean at all times. Always disconnect the machine from power supply by removing the plug from the socket-outlet.

Cleaning the Feed Teeth and Shuttle Area

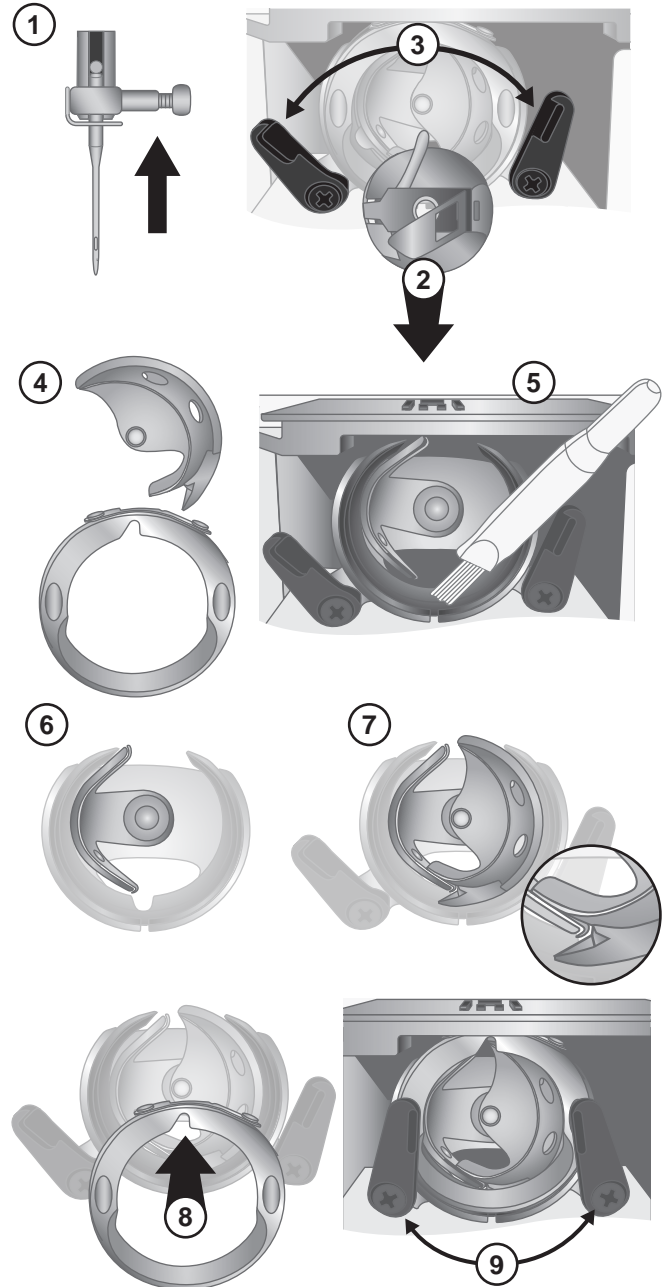


Raise the needle and turn off the machine.

Tip: Cleaning the shuttle area might be easier if you lay the machine down on a flat surface.

1. Raise the needle to its highest position.
2. Remove the bobbin case from the shuttle.
3. Push aside the two shuttle keepers.
4. Remove the shuttle race cover and shuttle.
5. Clean the feed teeth and shuttle area with the lint brush.
6. Lower the needle slightly so that the shuttle race forms a half moon on the left side of the shuttle area.
7. Hold the shuttle by its center pin, as a half moon on the right side of the shuttle area. Position the “fork” at the lower part of the shuttle around the lower left part of the shuttle race and push it into the shuttle area.
8. Slide the shuttle race cover back into position.
9. Snap the shuttle keepers back into position.

NOTE: Put a drop of sewing machine oil on the center pin of the shuttle and shuttle race as indicated by the arrows.



Cleaning The Sewing Machine And Foot Control



Raise the needle and turn off the machine.

After using, keep sewing machine and foot control clean, use dry rags to remove dust from the sewing machine and foot control.

NOTE: Use dry rags to avoid electrical shock.

Troubleshooting

Thread Loops on Underside of Fabric

Possible cause: Thread looping on the underside of the fabric is always an indication that the upper thread is not correctly threaded. This happens when the upper thread is not correctly placed in the thread tension mechanism and has not been threaded through the take up lever.

Solution: *Rethread the machine, making sure to first raise the presser foot lifter before starting to thread, so thread can be properly seated in the tension mechanism and take up lever. To know if you have rethreaded the machine correctly, try this test:*

- Raise the presser foot lifter and thread the top of the machine.
- Thread the needle, but don't put the thread under the presser foot yet. As you pull the upper thread to the left, it should pull freely.
- Put the presser foot lifter down. As you pull the upper thread to the left, you should feel resistance. This means you are threaded correctly.
- Put the thread under the presser foot, and then draw up the bobbin thread. Slip both thread tails under the presser foot towards the back. Lower the presser foot and begin sewing.

If you put the presser foot lifter down, but the thread still pulls freely (you feel no difference whether the presser foot is up or down), this means that you have threaded incorrectly. Remove the upper thread and rethread the machine.

Bobbin Thread Breaking

Possible cause: Bobbin threaded incorrectly.

Solution: *Check that bobbin is placed correctly in the bobbin holder.*

Possible cause: Bobbin wound too full or unevenly.

Solution: *Bobbin thread may not have been correctly placed into bobbin winding tension disc during the bobbin winding process.*

Possible cause: Dirt or lint in bobbin holder.

Solution: *Clean bobbin holder.*

Possible cause: Wrong bobbins being used.

Solution: *Use bobbins that are the same style as those that come with the machine (SINGER® Class 15 metal bobbins) – don't substitute.*

Bobbin Thread Showing on Top of Fabric

Possible cause: Top thread too tight.

Solution: *Reduce upper thread tension.*

Possible cause: Thread path is obstructed, putting extra tension on top thread.

Solution: *Check that the top thread path is not obstructed and thread is moving freely through the thread path.*

Possible cause: Bobbin thread not in bobbin case tension.

Solution: *Rethread bobbin.*

Bobbin Winding Difficulties

Possible cause: Bobbin thread loosely wound on bobbin.

Solution: *Rewind bobbin, making sure that the thread is placed snugly in the bobbin winding tension disc.*

Possible cause: Bobbin winding spindle not fully engaged, therefore bobbin not winding.

Solution: *Check that the bobbin winding spindle has been fully engaged before starting to wind.*

Possible cause: Bobbin is winding sloppily because thread end not held at beginning of winding process.

Solution: *Before starting to wind, hold the thread tail (coming out of the bobbin) securely, allow the bobbin to partially fill, then stop to trim the thread tail close to the bobbin.*

Fabric Puckers

Possible cause: Top thread is too tight.

Solution: *Reduce top thread tension.*

Possible cause: Stitch length is set too short.

Solution: *Increase stitch length setting.*

Possible cause: Wrong style needle for fabric type.

Solution: *Use correct needle style and size for your fabric.*

Fabric Is Tunneling Under Stitches

Possible cause: Fabric is not properly stabilized for the density of the stitches (for example, satin stitch applique).

Solution: *Add a fabric stabilizer underneath the fabric to help keep the stitches from tunneling in together, forming a puckered ridge in fabric.*

Loud Noise When Sewing

Possible cause: Thread not in take-up lever.

Solution: *Rethread the machine, making sure the take up lever is in its highest position so thread goes in the eye of the take up lever — turn machine hand wheel toward you to raise the take up lever to its highest position for threading.*

Possible cause: Thread path is obstructed.

Solution: *Check that thread is not caught on the thread spool or behind the spool cap.*

Machine is Not Feeding Fabric

Possible cause: Presser foot lifter has not been lowered onto fabric after threading.

Solution: *Lower the presser foot lifter before starting to sew. Don't "push" or "pull" the fabric as you sew.*

Possible cause: Stitch length is set at zero.

Solution: *Increase stitch length setting.*

Machine Will Not Run

Possible cause: Bobbin winding spindle is engaged when you try to sew.

Solution: *Disengage bobbin winding spindle by pushing it to the left.*

Possible cause: Power cord and/or foot control not plugged in correctly.

Solution: *Make sure power cord/foot control are correctly seated in machine and power supply.*

Possible cause: Wrong bobbins being used.

Solution: *Use bobbins that are the same style as those that come with the machine (SINGER® Class 15 metal bobbins)— don't substitute.*

Needles Breaking

Possible cause: Bent, dull or damaged needle.

Solution: *Discard needle, insert new needle.*

Possible cause:	Wrong size needle for fabric.
Solution:	<i>Insert appropriate needle for fabric type.</i>
Possible cause:	Machine not threaded correctly.
Solution:	<i>Rethread the machine completely.</i>
Possible cause:	“Pushing” or “pulling” fabric.
Solution:	<i>Don't manually push/pull fabric in order to sew, but allow the machine's feed teeth to draw fabric under the presser foot as you guide it.</i>

Needle Threader Not Working

Possible cause:	Needle not in correct position.
Solution:	<i>Raise needle to its highest position by turning hand wheel toward you.</i>
Possible cause:	Needle is not correctly inserted.
Solution:	<i>Needle all the way up in the needle clamp.</i>
Possible cause:	Needle is bent.
Solution:	<i>Remove the bent needle, insert new needle.</i>
Possible cause:	Hook pin damaged.
Solution:	<i>Needle Threader needs replacement. Contact authorized service center.</i>

Skipping Stitches

Possible cause:	Needle inserted incorrectly.
Solution:	<i>Check that flat side of needle top is toward back of machine and needle is up as far as it can go, then tighten needle clamp screw.</i>
Possible cause:	Wrong needle for fabric sewn.
Solution:	<i>Use correct needle style and size for your fabric.</i>
Possible cause:	Bent, dull or damaged needle.
Solution:	<i>Discard needle and insert new needle.</i>

Stitches Distorted

Possible cause:	“Pushing” or “pulling” the fabric.
Solution:	<i>Don't manually push/pull fabric in order to sew, but allow the machine's feed teeth to draw fabric under presser foot as you guide it.</i>
Possible cause:	Incorrect stitch length setting.
Solution:	<i>Adjust stitch length setting.</i>
Possible cause:	Stabilizer may be needed for technique.
Solution:	<i>Place stabilizer underneath fabric.</i>

Thread Bunching at Beginning

Possible cause:	Top and bobbin threads have not been properly placed underneath presser foot before starting to sew.
Solution:	<i>Ensure that both the top thread and the bobbin thread are under the presser foot and toward the back before starting to sew.</i>
Possible cause:	Sewing was started with no fabric under the presser foot.
Solution:	<i>Place fabric under foot, making sure that needle comes down into fabric; lightly hold both thread tails for first few stitches.</i>

Possible cause: Stabilizer may be needed for technique.

Solution: *Place stabilizer underneath fabric.*

Upper Thread Breaking

Possible cause: Thread path obstructed

Solution: *Check if thread is caught on thread spool (rough spots on the spool itself) or behind spool pin or spool cap (if the thread has fallen behind the spool cap and therefore cannot feed freely through the machine path).*

Possible cause: Machine is not threaded correctly.

Solution: *Remove upper thread completely, raise presser foot lifter, rethread machine making sure thread is in take-up lever (raise take up lever to its highest position by turning hand wheel toward you).*

Possible cause: Upper tension too tight.

Solution: *Reduce upper thread tension.*

Technical Specification

Sewing Speed Maximum 700 ± 50 rpm (using straight stitch with default stitch length)	Rated Voltage 240 V/50Hz, 230 V/50Hz, 220 V/50-60Hz, 127 V/60 Hz, 120 V/60 Hz, 125 V/60 Hz, 100V/50-60Hz	Presser Foot Rise Height 6mm
Protection Class II (Europe)	Stitch Width 0–6.5mm	Stitch Length 0–4.5mm
Type of Lamp LED light	Machine Dimensions Length: ≈431mm Width: ≈223mm Height: ≈312mm	Weight 5.6kg

We reserve the right to change the machine equipment and the assortment of accessories without prior notice, or make modifications to the performance or design. Such modifications, however, will always be to the benefit of the user and the product.

INTELLECTUAL PROPERTY

SINGER, and the Cameo “S” Design, are exclusive trademarks of Singer Sourcing Limited LLC or its Affiliates.



Please note that on disposal, this product must be safely recycled in accordance with relevant National legislation relating to electrical/electronic products. Do not dispose of electrical appliances as unsorted municipal waste, use separate collection facilities. Contact your local government for information regarding the collection systems available. When replacing old appliances with new ones, the retailer may be legally obligated to take back your old appliance for disposal free of charge.

If electrical appliances are disposed of in landfills or dumps, hazardous substances can leak into the groundwater and get into the food chain, damaging your health and well-being.

Warranty

This device is covered by a 2-year warranty from the date of purchase. The appliance has been manufactured with care and thoroughly inspected before delivery. Please keep your receipt as proof of purchase.

In the event of a warranty claim, please contact our service hotline by telephone. This will ensure you will be able to return your product postage-free. Please keep the original carton so that your appliance can be transported safely in the event of a warranty claim.

The warranty applies to faults in materials or manufacture only and not to damage to wear parts nor to damage to breakable parts. This product is intended for private, non-commercial use only. Any incorrect or improper use of the device, use of force and changes not performed by our authorized service branch will void the warranty. This warranty does not limit your legal rights. This warranty is only applicable to the initial purchaser and is not transferrable.

IAN 538122_2501

When inquiring about your product, please have your receipt and product number (e.g IAN 12345) ready as your proof of purchase.

Declaration of Conformity

This appliance complies with the requirements of the relevant European and national guidelines. This is confirmed by the CE mark. The relevant declarations are held by the manufacturer.

©2025 Singer Sourcing Limited LLC or its Affiliates. All rights reserved.



Service

Serviceadresse / Service Address DE/EN

netsend GmbH
Nachtwaid 6
D-79206 Breisach am Rhein

00800 -1119 1119 (Hotline kostenfrei, free hotline)
singer.service@svpworldwide.com

Stand der Informationen - Version of the information :

06/2025
Ident.-No. 230618102

Hersteller/Manufacturer

VSM Group AB, SVP WORLDWIDE
Soldattorpsgatan 3, SE-55474
Jönköping, Sweden